



# FIGU- SONDER-BULLETIN



Erscheinungsweise:  
Sporadisch

Internetz: [www.figu.org](http://www.figu.org)  
E-Brief: [info@figu.org](mailto:info@figu.org)

22. Jahrgang  
Nr. 95, Jan. 2016

## **Organ für freie, politisch unabhängige Ansichten und Meinungen zum Weltgeschehen**

Laut «Allgemeine Erklärung der Menschenrechte» vom 10. Dezember 1948, Artikel 19, «Meinungs- und Informationsfreiheit:

**Jeder Mensch hat das Recht auf freie Meinungsäusserung; dieses Recht umfasst die Freiheit, Meinungen unangefochten anzuhängen und Informationen und Ideen mit allen Verständigungsmitteln ohne Rücksicht auf Grenzen zu suchen, zu empfangen und zu verbreiten.**

Aussagen und Meinungen müssen nicht zwingend mit dem FIGU-Gedanken-, Interessen-, Lehre- und Missionsgut identisch sein.

---

## **Neues aus der Friedensforschung**

Seit einigen Monaten nehme ich mir an Wochenenden ein wenig Zeit, um Pressemitteilungen der verschiedenen Forschungsinstitute und Universitäten – quer durch alle Wissenschaftsgebiete – zu studieren. Es war für mich in dem doch relativ kurzen Zeitraum erstaunlich, wie oft solche Untersuchungen schon Voraussagen, Erklärungen und Ratschläge aus Büchern und Schriften der FIGU bestätigt haben. Die «harten», materiellen Wissenschaften dominieren zahlenmässig recht deutlich mit ihren Verlautbarungen. Da gibt es schliesslich auch mehr Gelder für die Forschung von Staat und Wirtschaft, weil man sich über eine spätere industrielle Umsetzung Profit ausrechnet. Aus der Geisteslehre ist uns allerdings allen bekannt, dass die wichtigsten Fortschritte im jetzigen neuen Zeitalter von geisteswissenschaftlich tätigen und suchenden Menschen kommen müssen. Um so sorgfältiger schaue ich dann natürlich hin, wenn aus diesem Bereich Veröffentlichungen gemacht werden.

Der heutige Artikel handelt von solch einem Beispiel. Es ist zumindest für mich eines der bisher spannendsten und wohl auch wichtigsten. Forscher von drei amerikanischen Universitäten fanden sich zusammen, um einer schon sehr alten Theorie der Sozialwissenschaften mittels statistischer Untersuchungen auf den Grund zu gehen. Am 3. September 2015 erschien ihre Studie vorab auf der Internetseite der US Akademie der Wissenschaften, die Druckversion wurde für die Oktoberausgabe des Magazins angekündigt:

(<http://www.pnas.org/content/early/2015/09/02/1509423112.abstract>).

Es ging in ihrer Arbeit letztendlich um historische Vermutungen des deutschen Philosophen Immanuel Kant (1724–1804), die er in seinem 1795 erschienenen Werk «Zum ewigen Frieden» beschrieben hatte. Etwas verkürzt dargestellt, postulierte er drei Grundprinzipien zur Schaffung von Weltfrieden:

- 1) Einen «republikanischen Staat», worunter er wahre Freiheit der Bürger, Allgemeinverbindlichkeit einer gemeinsamen Gesetzgebung, Gleichberechtigung aller, geregelt in einer Verfassung, und strikte Gewaltenteilung verstand.
- 2) Föderalismus freier Staaten in einem gemeinsamen Völkerbund.
- 3) Gastfreundschaft (deutlich von bedenklicher Migration unterschieden von ihm), gerade auch in bezug auf sehr rücksichtsvolles Vorgehen beim grenzüberschreitenden Handel.



Die Forscher wollten herausfinden, inwieweit man objektiv belegen kann, dass diese Faktoren in ihrem Zusammenspiel den Ausbruch von zwischenstaatlichen kriegerischen Auseinandersetzungen vermeiden können. Oder anders formuliert, und diese Formulierung hat der Leitautor der Studie tatsächlich in der Pressemitteilung benutzt: «Das Verteidigungsministerium muss 5–10 Jahre im Voraus wissen wie sich die Weltlage verändern wird, weil es nicht innerhalb eines Jahres auf Änderungen der Kriegslagen reagieren kann wegen bürokratischer Trägheit und den längeren Haushaltszyklen.» Wohlgermerkt, er spricht hier nicht von wichtigen Erkenntnissen für die zukünftige Gestaltung von Aussenpolitik.

Um die Dinge messbar und vergleichbar zu machen, war es nötig, die drei Dimensionen griffig genug zu definieren. Das scheint im nachhinein für den zweiten und dritten Aspekt recht gut gelungen zu sein. Wie sich später zeigen sollte, gibt es derzeit unter Fachleuten jedoch noch allergrösste Probleme, eine (friedensförderliche) Demokratie zu definieren. Wen überrascht das?

Man wählte als Messgrössen der Studie:

- 1) Gemeinsamkeit eines minimalen «Demokratie»-Zustandes gemäss der gängigen Kategorisierung der Welt durch das CIA-finanzierte «Regierungsform IV Projekt» (siehe <http://systemicpeace.org/polity/polity4.htm>).
- 2) Gemeinsame Mitgliedschaft in internationalen Regierungsorganisationen.
- 3) Volumen der zwischenstaatlichen Handelsbeziehungen.

Dann wurden Methoden der Informatik und Sozialwissenschaften angewendet, um Netzwerkbeziehungen zwischen allen Staaten über den Zeitraum 1949 bis 2000 zu gewichten und im Zusammenhang von kriegerischen Vorfällen zu analysieren. Wer das Verfahren im Detail nachlesen möchte, kann hier eine kostenlose Kopie des Studientextes finden – <http://arxiv.org/abs/1402.0126>. Aber für all die Ungeduldigen nun gleich zu den Forschungsergebnissen und danach noch zu einigen eigenen Überlegungen dazu.

Die Studie benutzt den Begriff Fraktionalisierung/Zergliederung/Polarisierung, um das Ausmass der Entfremdung innerhalb der Staatengemeinschaft zu beschreiben. Und es zeigte sich tatsächlich, dass ein Nachlassen von Handelsbeziehungen und gemeinsamen solidarischen Bündnissen typische Vorläufer von Kriegsausbrüchen darstellen. Die Kombination der beiden Kriterien erwies sich als deutlich besser als alle bisher benutzten Vorhersagemethoden für Konflikte.

Die Forscher waren dagegen nach eigenen Aussagen sehr überrascht, dass keinerlei relevanter Bezug zwischen der gängigen Demokratie-Schulnote und der zwischenstaatlichen Friedfertigkeit zu belegen war.

Was gibt es hier zu lernen? Nun, es muss leider befürchtet werden, dass je nach Interessenslage und Evolutionsstand erstaunlich verschiedene Schlüsse gezogen werden. Und ich möchte auch Euch Lesern dieses Artikels das eigenständige Denken nicht abnehmen.

Erlaubt mir aber den Versuch, ein paar der zumindest mir sehr naheliegend erscheinenden Schlussfolgerungen aufzuführen. Ich vermeide ganz bewusst die Nennung von konkreten Beispielen aus der Weltpolitik. Das dürfte nicht nötig sein, Ihr kennt solche schliesslich zur Genüge:

- Auferlegte Sanktionen in Form von Handelsbeschränkungen oder gar Boykotten sind ungeeignete staatserzieherische Mittel. Sie sind brandgefährlich, da destabilisierend. Zu Recht werden sie im Kontext der Geisteslehre bereits als eine Form von Gewaltanwendung bezeichnet.
- Staatenbündnisse gegen Einzelstaaten oder andere Bündnisse müssen als kriegstreiberische Massnahmen eingestuft werden. Genauso verhält es sich mit der Isolierung und Selbstisolierung von Staaten und ihrem Ausschluss aus Interessenbündnissen. Selbst wenn eine Fragmentierung/Grüppchenbildung von Staaten nicht gezielt gegen andere geplant ist, so ist sie doch in der Regel zumindest darauf ausgerichtet, sich Vorteile gegenüber/auf Kosten von Aussenstehenden zu schaffen. Wie kann da ein positives Gefühl eines vertrauensvollen oder gar liebevollen Verhältnisses zwischen den Staatsführungen/Bevölkerungen entstehen? Es gibt fundamentale Pro-

bleme mit den Vereinten Nationen in ihrer jetzigen Form und Verfassung. Wie dem auch sei, als Idealform eines wirklich gemeinsamen, inklusiven Verbundes aller Staaten der Erde sind sie in ihrer konfliktvermeidenden Wirkung als internationales Arrangement nicht zu übertreffen.

- Die jahrzehntelang proklamierte Strategie einer Friedensdividende durch «Demokratie»-Export hat sich in der bisherigen Form als klarer Fehler erwiesen. Soweit so hoffentlich unumstritten. Und das sollte direkte Konsequenzen für die offene und heimliche Aussenpolitik sehr vieler Länder und Regierungen haben. Sehr aufpassen muss man jetzt allerdings mit den darüber hinausgehenden subjektiven Schlussfolgerungen von interessierten und/oder unbefangenen Kreisen. Die Wichtigkeit einer puren und echten Demokratie kann gar nicht hoch genug eingeschätzt werden. Und eine solche ist selbstverständlich auch friedensfördernd nach innen wie aussen, wie Untersuchungen in der Zukunft sicherlich noch belegen werden. Demgegenüber ist es wesentlich problematischer, wenn Staaten oder Bündnisse versuchen, ein anderes Land mal eben regierungsformmässig zu «modernisieren». Einerlei wie perfekt ihr eigenes Demokratieverständnis auch schon sein mag. Es ist in diesem Zusammenhang wichtig, sich an die Grundprinzipien der Evolution und die universalen Direktiven zu erinnern. Da sind keine gutgemeinten Entwicklungsabkürzungen vorgesehen. Hilfe zur Selbsthilfe ist schon eher angesagt.

Stefan Zutt/Shanghai, China

## Leserfrage

Was ist Harmonie eigentlich, bzw. was ist die Definition der Harmonie?

Jan Bayer, Tschechien

## Antwort

Harmonie; lateinisch und griechisch «harmonía», bedeutet eigentlich «Fügung», folglich daraus ergeht, dass sich etwas «zusammenfügt» resp. sich zusammen in Einklang bringt und miteinander in Ebenmässigkeit und Gleichmässigkeit besteht. Das Ganze kann sich dabei auf einen Gegenstand, eine Musik, eine Stimme sowie auf die Natur, den Himmel, ein Bild, ein Gesicht oder auf einen Gesang oder auf eine Tonfolge, eine Zeichnung, Malerei oder auf sonst etwas beziehen, das als «harmonisch» und damit auch als «Akkord» bezeichnet wird, wobei ein Akkord das Zusammenspiel von drei oder mehr bestimmenden Faktoren einer bestimmten Sache ist, wie z.B. in bezug auf ein Bild oder eine Malerei, wie aber auch im Zusammenklang von zwei, drei oder mehr Tönen, die in der Regel einen bestimmten Aufbau haben, nämlich eine Terzschichtung.

Für den Begriff «Harmonie» gibt es eine grosse Anzahl Synonyme, wobei die wohl bekanntesten folgende sind: Abgewogenheit, Ausgeglichenheit, Ausgewogenheit, Ebenmass, Einigkeit, gehobener Einklang, Einmütigkeit, Einstimmigkeit, Eintracht, Einvernehmen, Einverständnis, Frieden, gehobener Gleichklang, Gleichmass, umfängliche Übereinstimmung, gehobener Wohlklang, Zusammenklang.

Weiter gibt es noch viele andere Synonyme, die im Zusammenhang mit Harmonie stehen und die je nach Fall, Geschehen, Lage, Sache, Situation oder Zustand usw. genutzt werden und demgemäss ge- deutet und folgendermassen aufgezählt werden können:

- A) Anmut, Analogie, Anteilnahme, Aufgeschlossenheit, Aufmerksamkeit, Ausgleich
- B) Barmherzigkeit, Bedachtsamkeit, Besonnenheit, Beständigkeit, Bewusstseinsverwandtschaft, Bindung, Brüderlichkeit, brüderliche Gesinnung, Bund, Bündnis
- E) Ebenmässigkeit, Einhelligkeit, Einheit, Eintracht, Entsprechung, Einverstandensein, Einvernehmen, Einverständnis, Entgegenkommen, Entspannung, Entzücken, Euphonie
- F) Feingefühl, Formvollendung, Freundlichkeit, Freundschaft, Frieden, Fröhlichkeit, Frohmüt, Frohsinn

- G) Gefasstheit, Gelassenheit, Glanz, Gleichheit, Gleichmut, Gleichtakt, Grazie, Gleichgesinntheit, Gleichgewicht, Grabesstille, Güte, Gutmütigkeit
- H) Haltung, Heiterkeit, Herzengüte, Herzlichkeit, Hilfsbereitschaft, Höflichkeit, Homogenität, Humor
- K) Konformität, Kongruenz, Kostbarkeit
- L) Lachen, gute Laune, Lebensfreude, Liebenswürdigkeit, Liebreiz, Lustigkeit
- O) Ordnung, Optimismus
- P) Pracht, Prunk
- R) tiefe Ruhe
- S) Schönheit, «Seelenruhe», Selbstbeherrschung, Stille, Schweigen, Sympathie
- U) Übereinkunft
- V) Verbundenheit, Vergnügen, ausgewogenes Verhältnis, Verständigung, Vertrautheit
- W) Wohlbehagen, Wohlgestalt, Wohllaut, Wohlwollen, Würde
- Z) Zufriedenheit, Zuneigung, Zurückhaltung, Zusammengehörigkeit, Zustimmung

Billy

## **Auszug aus dem 625. offiziellen Kontaktgespräch vom 15. August 2015**

**Billy** ... Der «Islamistische Staat» verübt weiterhin und fortlaufend verbrecherisch-ausgeartete Machenschaften, wogegen von den irakischen und syrischen Militärs sowie von den britischen und US-amerikanischen Fliegerstaffeln, die gegen den IS im Einsatz sind, viel zu wenig und vor allem nicht das Richtige getan wird, um den Islamisten-Staat auszurotten. Einerseits finden wohl viele Militärs und Piloten Freude daran, Krieg führen zu können, wobei wohl Abenteuerlust oder Freude am Töten und Zerstören eine massgebende Rolle spielen, andererseits spielt am Ganzen des laschen Handelns gegen den IS die Profitmacherei der beteiligten Staaten eine äusserst wichtige Rolle. Dies nämlich in der Weise, weil durch die laschen und beinahe nutzlosen kriegsmaterialverschleissenden Kämpfe und Machenschaften der regulären Militärs, wie aber auch der fremden Luftwaffen, die massenweise Raketen und Bomben sausen lassen, die Waffenindustrie am Leben erhalten wird, die das ganze Kriegsmaterial für die fruchtlosen Handlungen gegen den IS liefern, wovon natürlich in grossem Masse auch die Staaten selbst profitieren. Dies, weil sie von den Kampfflugzeugen-, Waffen-, Munitions-, Raketen- und Bombenherstellern immense Steuern kassieren. Ausserdem können sich die Fremden – speziell die USA – im Irak, in Syrien, in Afghanistan und neuerdings auch in der Türkei einnisten und behaupten, dass sie «Hilfeleistung» gegen den «Islamisten-Staat» stellen würden. In dieser Weise breiten sie sich in den betreffenden Staaten aus – wie dies an erster Stelle die USA schon seit alters her immer in aller Welt getan haben und es auch weiterhin tun, wodurch sie ihrem Weltherrschaftsimperialismus frönen resp. ihr Bestreben und ihre politischen, militärischen und wirtschaftlichen Macht- und Einflussbereiche immer weiter ausdehnen können. Und wie gesagt, stehen diesbezüglich in gewissenloser, krimineller, menschenlebenverachtender und jedes Recht missachtender und gar verbrecherischer Weise allen voran die USA, die sich lügnerisch und betrügerisch als Weltpolizei und selbstlose Freiheits- und Weltretter aufspielen und dabei auch nicht davor zurückschrecken, hinterhältig Kriege zu provozieren, wie sie das seit alters her weltweit getan haben, so eben auch in Vietnam, woraus ein zehnjähriges Töten, Morden, Vergewaltigen, Foltern, Zerstören und Vernichten sowie unsagbar viel Not, Elend, Schmerz und Trauer hervorgingen. Damals nämlich, es war am 4. August 1964 – wie ich von deiner Tochter Semjase, wie auch von dir und Quetzal weiss und worüber ich auch einiges gelesen habe –, suchte der US-amerikanische Geheimdienst NSA (National Security Agency) einen verbrecherischen Weg, um gegen den kommunistischen Norden Vietnams einen Krieg zu provozieren, obwohl Nordvietnam in keiner Art und Weise einen Grund für Kriegshandlungen geliefert hat. Also fabrizierte die NSA im südchinesi-

schen Meer auf dem Zerstörer «USS Maddox» ein fehlerhaftes resp. falsches Sonar-Echo, um die NSA-Agenten offiziell handeln zu lassen, und zwar in der Weise, dass sie bewusst-fälschlich und lügenerisch das selbst erzeugte harmlose und falsche Sonar-Echo als einen Torpedoangriff des Vietcong auslegten. Alle daraus bewusst fabrizierten und durch Lug und Trug entstandenen gefälschten Informationen, Berichte und Koordinaten liefen ab sofort durch die Nachrichtenfilter des Geheimdienstes NSA, der auch alle Funksprüche, Photos und Seekarten manipulierte und fälschte, und zwar nebst dem, indem sie auf dem Zerstörer «USS Maddox» einen bewusst falschen und also angeblichen und effectiv erfundenen Gross-, Gefechts- und Torpedoalarm auslösten. Als Folge änderte das Kriegsschiff natürlich seinen Kurs, wobei mit den schweren Zwillingsstürmen des Zerstörers für mehrere Stunden das Feuer auf imaginäre und nichtvorhandene Feinde eröffnet und wild über das Meer herumgeballert wurde. Dies nebst dem, dass gleichentags vom US-Flugzeugträger «USS Ticonderoga» aus mit Kampfflugzeugen «Vergeltungsangriffe» auf die Stadt Hanoi ausgeführt wurden. Natürlich wurden auf See keine Vietcong-Schiffe, Unterseeboote oder Torpedos getroffen, denn solche waren weder im Bereich des Zerstörers, noch war Nordvietnam am Ganzen überhaupt beteiligt. Tatsache ist, dass durch die NSA ein perfektes Schauspiel vom Stapel gelassen wurde, das dazu diente, dass die USA den Vietcong in einen Krieg verwickeln konnte, in der Hoffnung, Nordkorea könne von den USA-Streitkräften in den USA-Weltherrschaftsbereich annektiert werden. Das ging aber gründlich in die Hosen, denn Nordvietnam liess sich nicht kleinkriegen, sondern demütigte die USA – die damals stärkste Armee der Welt – und erteilte deren Streitkräften während des zehnjährigen Krieges eine Schlappe nach der andern und letztendlich eine völlige moralische, militärische Niederlage und einen verlorenen Krieg. Leider kostete deinen früheren Erklärungen gemäss dieser Vietnamkrieg mehr als sechseinhalb Millionen Menschenleben, wobei jedoch heute behauptet wird, dass es «nur» deren fünf Millionen gewesen seien. Prinzipiell ist auch noch zu sagen, dass die Streitmächte allgemein, also jene von allen Staaten, darin gedrillt sind, masslos und bedenkenlos zu töten und zu morden, wobei auch ungeheure Kriegsverbrechen mancherlei Formen begangen und auch Frauen und Kinder sexuell missbraucht, vergewaltigt und nebst vielen unbeteiligten Menschen aus dem Volk gefoltert, misshandelt und ermordet werden. Wird nun aber einmal alles weiter betrachtet als nur in bezug auf die genannten menschenverachtenden und rechtsmissachtenden Machenschaften der USA, dann treten die US-amerikanischen Menschen in den Fokus des Beschauens. Dabei wird klar ersichtlich, dass ein grosser Teil der USA-Bevölkerung unter einer rettungslosen Psychose leidet. Die grosse Masse Paranoider umfasst bei einer Zahl der Gesamtbevölkerung von rund 320 Millionen Menschen einen grossen Teil der Bevölkerung, der in einem Psycho-Verfolgungswahn lebt. In dieser grossen Zahl Paranoider sind natürlich nicht nur einfache Bürger zu nennen, sondern speziell auch viele Politiker, Polizeiangehörige, Geheimdienstleute, Wirtschaftsmächtige, Militärs, politische Parteigänger, Religionisten und Sektierer, wie auch Hass- und Terroristengruppierungen usw. Allen ist ihnen eigen – also nicht nur den Amokläufern, deren in den USA ständig mehr werden –, dass sie sich bedroht, verfolgt und verraten wähnen und rettungslos einer krankhaften Paranoia verfallen sind, aus der heraus sie im Wahn leben, sie müssten alle jene Menschen ausradieren, vertreiben und umbringen, die in ihr rassistisches Feindbild passen. Insbesondere haben all die Psychosekranken, also die Paranoiker, die natürlich auch mehr oder weniger psychopathisch veranlagt sind, feige Angst, dass sie als weisse US-Bürger von andersfarbigen und andersrassigen sowie andersgläubigen Menschen umgebracht würden. Ganz besonders stehen dabei als Feindbild des Rassenwahns der weissen psychosebefallenen US-Amerikaner die Schwarzen im Vordergrund, die bezichtigt werden, dass sie Weisse töten und morden wollen, um letztendlich die Herrschaft über die weisse Rasse in den USA zu übernehmen. Und diese feige Angst und der damit verbundene Wahn, als Weisse/r von einem Schwarzen ermordet zu werden, ist bei den paranoiden Persönlichkeitsgestörten völlig irrational gegenüber der effectiven Tatsache und Wahrheit, die nachweisbar darlegt, dass die Wahrscheinlichkeit, von einem Weissen getötet zu werden sechsmal höher ist, als eben von einem schwarzen Menschen umgebracht zu werden. Wahrheit ist, dass nur 14 Prozent aller weissen Mordopfer von Schwarzen getötet werden, während dagegen 84 Prozent der Morde an Weissen auch weissen US-Amerikanern zuzuschreiben sind. Und beim Ganzen in bezug auf die umgreifende Paranoia in einem grossen Teil der US-Bevölkerung ist zu sagen, dass

auch die staatlichen Institutionen davon befallen sind, wobei diesbezüglich besonders die Polizei im Vordergrund steht, denn nachweisbar ist die Wahrscheinlichkeit, dass ein Afroamerikaner siebenmal eher von Sicherheitskräften erschossen wird als eben ein Weisser. Das Ganze ist eine Folge des pathologischen Verfolgungswahns und der irren Verschwörungstheorien sowie der paranoiden Verhaltensweisen aller Rassenhasser in bezug auf einen namhaften Teil der US-Bevölkerung, wobei auch Tatsache ist, dass diesbezüglich nirgendwo sonst auf der Welt gleiche oder auch nur annähernd gleiche Verhältnisse herrschen wie eben in US-Amerika. Die feige Angst der Weissen, eben der weissen US-Amerikaner, dass die Afroamerikaner oder andere Nichtweisse in Amerika die Macht über die USA und deren Bevölkerung übernehmen könnten, ist weitverbreitet. Doch es sind in dieser Beziehung nicht nur die Schwarzen, die das paranoid-psychopathische Gedankengut der US-amerikanischen Rassisten beherrschen, denn wahrheitlich sind es auch die Religionen, in denen sie grosse Gefahren sehen, wobei insbesondere die Muslime und Muslima sowie die Juden und Jüdinnen das rassistische Feindbild verkörpern, weil sie eine Bedrohung für das ganze Land, den religiösen und sektiererischen Christglauben und für die Wirtschaft sein sollen. Und diesbezüglich sind speziell paranoid-psychopathische ultrarechte Republikaner und sogenannte liberale Friedensapostel die grössten Schreier, Stunkmacher und Volksaufwiegler, wobei die «Tea Party» diesbezüglich wohl im Vordergrund steht und in jedem islamgläubigen und jüdischen Menschen einen potenziellen Terroristen sieht. Dabei wird übersehen, dass allein in Amerika seit dem 11. September 2001, als das World Trade Center durch islamistische Al-Qaida-Terroristen zerstört wurde, durch weisse Rassisten mehr Terroranschläge verübt und doppelt so viele Menschen getötet wurden als durch radikale Islamisten und Juden in den USA. Und wird der Rassismus der US-Amerikaner weiter in Augenschein genommen, dann gerät auch die rechtsradikale Szene in den Fokus der Betrachtung, wobei sichtbar wird, dass die Neonazis in den USA regelrecht auf Jagd gehen, um Afroamerikaner, Juden, Muslime, Mexikaner und alle sonst, die nicht der weissen US-amerikanischen Bevölkerung angehören, zu verfolgen, zu harmen und gar zu morden. Zu diesen Rassenhassern gehören auch die «Volksfront», «Aryan Nations 88» und «Knights of the Ku-Klux-Klan» usw., wobei allein im Mittleren Westen der USA mehr als 30 Naziorganisationen existieren und ihr böses Rassenunwesen treiben und immer mehr Gewalt ausüben. Und dass all das geschehen kann, findet einen weiteren Grund darin, dass durch Arbeitslosigkeit und die steigende Armut ein Nährboden für weitere Angst und Paranoia geschaffen wird, was die Nazis und sonstigen Rassisten dazu nutzen, um verunsicherte Menschen mit rassistischen Lügen und Verleumdungen für den Rassistenterror zu gewinnen, wobei besonders Jugendliche dafür radikalisiert werden. Doch es sind nicht nur die Naziorganisationen und der Ku-Klux-Klan sowie andere bekannte Rassistengruppierungen, die den Rassismus in den USA fördern, denn so unglaublich es klingt, sind es effektiv auch Sicherheitsgruppen und Sicherheitsorganisationen, wie z.B. das FBI (U.S. Federal Bureau of Investigation), das in den USA der grösste Ausbilder von Terroristen ist, und die CIA (Central Intelligence Agency = Auslandsgeheimdienst der Vereinigten Staaten), die rundum die Paranoia in der Bevölkerung schüren. Dies wird dadurch getan, indem bewusstseinschwache oder irgendwie willige Menschen überredet werden, um Anschläge und Terrorakte auszuführen, wonach die «Täter», wie in einem Theaterstück gejagt und verhaftet, der Bevölkerung durch Medien vorgestellt und dann abgeurteilt werden. So ist Tatsache, dass seit dem 11. September 2001 von insgesamt 175 «verteilten» Terroranschlägen in den USA bis zum Jahr 2015 nur gerademal sechs Attentatsversuche nicht auf die Kappe der Bundesbehörde gingen. Wahrheit ist auch, dass seit dem 11. September 2001 bis zum Jahr 2015 in den USA weit mehr als 5000 weibliche und männliche Menschen von Weissen und im gleichen Zeitraum 26 von radikalen Islamisten erschossen wurden. Weiter ist in bezug auf den US-amerikanischen Waffenwahn zu sagen, dass während den letzten 14 Jahren in den USA 30 000 Kinder durch den Missbrauch von Schusswaffen getötet wurden, wie aber auch wiederum seit 2001 bis 2015 durch das Hantieren mit eigenen Schusswaffen und das versehentliche Auslösen eines Schusses ebenfalls 5000 Menschen starben. Und wenn so die Wahrheit gesehen wird, dann ist zu erkennen, dass durch solche Vorkommnisse in den USA sehr viel mehr Todesopfer zu beklagen sind als durch einen islamistischen, jüdischen oder anderen Terroranschlag nichtweisser Menschen gemäss US-amerikanischem Rassenwahn. Das hält aber die weltmächtigste amerikanische

Waffenlobby NRA (National Rifle Association) nicht davon ab, landesweit weiterhin ihren Wahnsinn der Bewaffnung der Bevölkerung stetig voranzutreiben und dabei die effectiven Fakten des Waffenmissbrauchs zu missachten. Die Waffenlobby, in die auch die gesamte Waffenindustrie eingebunden ist, will die Wahrheit nicht sehen und kümmert sich auch nicht darum, dass durch Waffen jährlich Tausende von Toten zu beklagen sind, denn ihr Interesse liegt nur darin, finanziell ungeheuer zu profitieren, weshalb sie auch bewusst in der Bevölkerung die Angst und die paranoiden Persönlichkeitsstörungen fördern. Dass dadurch aber immer mehr Amokläufe, Morde und Terrorakte in Erscheinung treten, das kümmert sie in keiner Weise, gegenteilig nutzen sie alle diese Ausartungen zu ihrem Nutzen, denn je mehr in dieser Weise passiert, desto mehr können sie die Bevölkerung kontrollieren, und zwar weil sie mit Amokläufen, Morden und Terrorakten und den dafür verwendeten Waffen ein Machtmittel der irren Angst haben, durch das sie die Menschen beherrschen und kontrollieren können. Und genau das wird getan durch die Waffenlobby, die Waffenindustrie, die Geheimdienste, Wirtschaftsbosse und sonstig Herrschenden, und zwar bis hinauf in die Behörden und die Regierung. Also muss von den USA von einer paranoid-psychopathischen Nation gesprochen werden, dies zumindest in bezug auf den psychotischen Teil der Gesamtbevölkerung. Wäre es nicht so, wie käme es dann sonst, dass praktisch immer zuerst geschossen und erst dann gefragt wird, wie die Fakten beweisen. Zuerst zu schießen und dann zu fragen ist in den USA effectiv eine ungeschriebene und irgendwie heilige Regel, was sich auch im Handhaben der Waffen und des Schiessens bei der Polizei beweist, denn allein in den Monaten Januar bis Mai des Jahres 2015 wurden durch Polizisten 385 Menschen erschossen, wobei legalisierter Mord wohl eher die richtige Bezeichnung ist. Und wenn man des Rassismus bedenkt, der auch unverhohlen von der Polizei betrieben wird, dann ist es nicht verwunderlich, dass in der Regel viermal so viele Schwarze erschossen werden, als dies andererseits in bezug auf Weisse der Fall ist. Wird die Sachlage genau betrachtet, dann ist einerseits der Grund für die schiesswütigen Polizisten feige Angst, andererseits jedoch das Ausüben-Können ihres Machtgebarens über andere Menschen, wie auch das Töten-Wollen, und zwar speziell in bezug auf Nichtweisse oder Andersgläubige, die nicht in ihr weisses Rassenschema passen. Und wird diesbezüglich das Ganze für die Zukunft betrachtet, dann wird sich die Zahl der zivilen Opfer, die durch gewissenlose, feige Angst und in die Hosen machende Polizisten immer weiter und sehr drastisch erhöhen. Und dies wird geschehen, weil die Masse der Überbevölkerung unaufhaltsam weiter anwächst, wodurch immer mehr Konflikte aller Art entstehen, denen – eben speziell in den USA – angstfeige und schiesswütige Polizisten gegenüberstehen, die Fehlbare, Scheinfehlbare und also Unschuldige einfach bedenkenlos abknallen und ermorden. Und dies geschieht mit staatlichem Schutz, weil schon seit geraumer Zeit und zukünftig immer mehr die US-Regierung die Bewaffnung und die Befugnisse für die Polizei weiter und immer massiver ausbaut, während die Bevölkerung nichts oder kaum etwas dazu zu sagen hat. Zur gegenwärtigen Zeit gibt es in den USA über 800 000 Polizisten, wobei eine gewisse Anzahl von ihnen effective als Killer in Uniform zu bezeichnen sind und nach jedem Mord straffrei ausgehen, frei nach der Regel, dass sie alle als Polizisten das staatlich zugesicherte Recht haben, einen Menschen zu erschiessen, wenn sie sich «bedroht» fühlen oder sonst spezielle Umstände der «Gefahr» gegeben sind. Und der Hammer bei dieser Regel ist der, dass ein Opfer nicht einmal eine Waffe tragen oder einen Polizisten angreifen muss, um von einem erschossen zu werden, denn es genügt dafür durchaus, wenn sich ein Mensch ungeschickt äussert oder bewegt, oder wenn sich ein Polizist «bedroht» fühlt, was sehr oft völlig grundlos ist, wie solche Fälle immer wieder beweisen. Nichtsdestoweniger grassiert der Rassenhass in den USA durch weisse USA-Bürger weiter und fördert stetig steigend die Gewalt gegen die Afroamerikaner und alle andern, die nicht in das weisse Rassenschema der Rassenhasser passen. Dieser US-amerikanische Rassenhass, und die ganze feige Angst vor den Afroamerikanern und vor allen anderen Menschen diverser Länder und Religionen usw., entspricht einer krankhaften, böartigen paranoid-psychopathischen Persönlichkeitsstörung, die über die ganze Nation der USA grassiert und wovon ein grosser Teil der US-Bevölkerung befallen ist. Das Ganze der diesbezüglich feigen Angst, des Rassenhasses und des darin integrierten Verfolgungswahns beruht wohl einerseits, wie du einmal gesagt hast, effectiv in einer genmässig vererbten «Erinnerung» aus der Zeit, als die US-amerikanische Welt mit der Sklaverei und den damit verbundenen Morden an den Sklaven

konfrontiert wurde, die durch den Ku-Klux-Klan und andere Rassenhasser begangen wurden. Andererseits, so hast du auch erklärt, fundieren die feige Angst und der Verfolgungswahn von alters her auch in einer genmässigen «Erinnerung» in bezug auf den Ursprung und die Ursache der Herkunft der weissen Erstbevölkerung des heutigen US-Amerika. Tatsache ist ja, dass das Gros der heutigen US-Bürger/innen ferne Nachkommen der frühen weissen Amerika-Einwanderer sind, die in das damals gelobte Land nur darum «einwanderten», weil sie infolge ihres diversen religiösen Sektierertums oder infolge ihrer gelebten Kriminalität aus Europa flüchten mussten, weil sie da gehasst, verfolgt und des Lebens bedroht wurden. Das erschuf in ihnen Hass gegen alle, die nicht ihresgleichen waren und was in erweiterter Form sich auch als eigenartiger «Rassenhass» zum Ausdruck brachte, eben in bezug auf alle jene, welche nicht dem Sektentum verfallen waren, wozu nicht nur die einfachen Bürger, sondern auch die Beamten und Regierenden gehörten. Das Ganze beruht also auf einer Tatsache, die sich in den sektengläubigen Flüchtlingen genmässig festsetzte und über viele Generation tief in der DNA bis heute erhalten hat, folglich ein grosser Teil der US-Bevölkerung weltweit der schlimmste ist in bezug auf feige Angst, Opfer eines Schwarzen oder sonstig Nichtweissen zu werden. Die Gedanken und die daraus hervorgehenden Gefühle der Rassenhasser prägen sich dadurch aus, nur mit einer Waffe und deren Gebrauch gegen Mitmenschen des eigenen Leibes und Lebens sicher zu sein. Soweit also das, wobei ich dazu sagen will, dass auch diesbezüglich eine greifende Ordnung geschaffen werden müsste, wobei insbesondere die Rassistengruppierungen und Rassistenorganisationen aller Art, also auch alle Nazi- und sonstig auf Rassenextremismus ausgelegte Gruppierungen in den USA ins Visier genommen und ausgerottet werden müssten, und zwar durch eine «Multinationale Friedenskampftruppe» nach dem Schema von Nokodemion-Henok. Dazu will ich noch sagen, dass all das, was ich erwähnt habe, unbestreitbare Tatsachen sind, die ganz besonders stark fordern, dass endlich eine weltweite «Multinationale Friedenskampftruppe» ins Leben gerufen werden muss, die dahin geschult ist, in menschenwürdiger Art und Weise durch «Gewaltsame Gewaltlosigkeit» Ordnung, Frieden und Freiheit zu schaffen, und zwar auch in der Beziehung, dass jeglicher Fremden-, Glaubens-, Religions- und Rassenhass vollständig unterbunden wird, wobei diesbezüglich in der zivilisierten Welt zur Bekämpfung die USA an erster Stelle stehen. Zwar ist es bei US-Amerika fraglich, wenn alles des Rassenhasses, der Todesstrafe, der ungerechten Strafausübung und Rechtsprechung usw. betrachtet wird, ob von dieser Nation von «zivilisiert» gesprochen werden kann. Nun, in bezug auf den Einsatz einer «Multinationale Friedenskampftruppe», muss diese nach «Gewaltsame Gewaltlosigkeit» und ohne jegliche Ausartungen bestehen und handeln, eben entgegen all den Ausartungen, wie diese seit alters her auf der Erde bei allen Armeen in Kriegen immer in Erscheinung traten und auch zur heutigen Zeit in immer schlimmerer Weise in Erscheinung treten. Also bedeutet es, dass im Kampf nur im allerletzten Notfall getötet werden darf, wenn eben keine andere Möglichkeit zum Schutz des eigenen Lebens der Kämpfer der «Multinationale Friedenskampftruppe» oder Unschuldiger gegeben ist. Die grundsätzliche Kampfweise und das eigentliche Kampfverfahren der diesbezüglichen Truppe beruht darin, wie ich aus den Nokodemion-Henok-Speicherbankdaten weiss, dass der oder die Gegner mit einer gehörigen Übermacht eingekesselt und dann durch allerlei betäubende Kampfmittel, wie Betäubungsgase und andere Betäubungsmittel sowie Strahlen- und Schockwaffen usw., unschädlich gemacht und gefangengenommen werden. Danach werden die Gefangenen in sichere Lager interniert usw., wie auch in bestimmten Fällen in Verbannung geschickt. Also ist es so, dass eine «Multinationale Friedenskampftruppe» gegenüber Kriegen, Terrorismus und Greuelthaten usw. ihre Pflichten der «Gewaltsame Gewaltlosigkeit» erfüllt, dabei die Menschlichkeit in jeder Beziehung wahrt und also weder foltert, mordet, tötet noch vergewaltigt usw. Wie ich in dieser Beziehung aus den Speicherbänken weiss, waren die «Multinationale Friedenskampftruppen» von Nokodemion und Henok also jeweils derart im Einsatz, indem sie erstens mit einer grossen Übermacht vorrückten und die Gegner inkesselten, und zweitens waren sie nicht auf das Töten und Morden ausgelegt, sondern darauf, die Gegner mit entsprechenden Mitteln und Waffen nur kampfunfähig zu machen. Dadurch brachten sie die «Gewaltsame Gewaltlosigkeit» zur Anwendung. Ihnen standen sowohl diverse zweckmässige Strahlenwaffen sowie auch Gase und andere Mittel zur Verfügung, durch die sie die Gegner betäubt und kampfunfähig gemacht, gefangen genommen und letztlich unter Um-



ständen, wenn es notwendig war, in Verbannung geschickt oder in Lagern interniert haben. Das Gros jener aber, welche für die Freiheit geeignet und keine weitere Gefahr in bezug auf Terrorakte oder Kriegshandlungen waren, konnten nach geraumer Zeit in ihr Alltagsleben und zu ihren Familien zurückkehren. Dasselbe Prinzip wäre auch bei uns auf der Erde möglich, anstatt zu töten und zu morden, denn auch hier auf dieser Welt existieren Gase und andere Stoffe, die eine «Multinationale Friedenskampftruppe» verwenden könnte, um Gegner auszuschalten, kampfunfähig zu machen, um sie dann in Lager zu internieren, in Verbannung zu schicken, an Deportationsorte zu verfrachten oder sie wieder in ihr Alltagsleben und zu ihren Familien zurückgehen zu lassen, wenn sie sich dem Frieden und der Menschlichkeit einfügten. Aber die Erdlinge töten, morden, foltern und vergewaltigen einerseits lieber, und andererseits sind sie derart profitgierig, dass sie viel lieber durch Diebstahl und Raub Kriegsbeute machen sowie Munitions- und Waffenfabriken usw. unterhalten, durch die sie Milliarden verdienen, indem gesamthaft alles für mörderische Kriege und Terrorismus eingesetzt wird, wodurch unzählige Menschen sterben, verwundet oder zu Krüppeln werden, ungeheure Zerstörungen zustande kommen und auch ungeheuer viel an der Natur und deren Fauna und Flora vernichtet wird.

**Ptaah** Womit du recht hast. Tatsächlich wäre es mit allen heute auf der Erde vorhandenen Technikformen und mit allem Wissen möglich, eine intentionale «Multinationale Friedenskampftruppe» zu bilden, die mit allen von dir genannten notwendigen Mitteln ausgestattet wäre, folglich bei der Anwendung von «Gewaltsame Gewaltlosigkeit» kein Morden und Töten mehr stattfinden würde. Effectiv würden Gegner oder Fehlbare usw. durch geeignete Mittel und Stoffe nur noch durch Betäubung kampfunfähig gemacht, um sie dann in geeigneten Lagern zu internieren, an gesicherten Orten von der Gesellschaft fernzuhalten oder sie in Verbannung zu schicken.

**Billy** Damit könnten auch schwere Verbrechen einzelner oder Gruppen gegen Mitmenschen ebenso vermieden werden wie auch Folter, Kriege und damit einhergehende Ausartungen aller Art, wie z.B. durch die Geheimdienste und Militärs der USA, wozu auch Zerstörungen, mörderischer religiöser und sonstiger Sektierismus und Terrorismus gehören, wie dies z.B. der Fall ist hinsichtlich «Islamistischer Staat» und dessen immer mehr um sich greifenden Ablegern, wie auch der «Taliban» usw. Und bezüglich des IS ist zu sagen, dass die Medien, Journalisten, Politik und die Welt noch immer nicht begriffen und nicht verstanden haben, dass der IS kein «Islamischer Staat», sondern eine Verbrechermiliz ist, die sich «Islamistischer Staat» nennt und dass also die IS-Angehörigen «Islamisten» sind, das zeugt von blanker Dummheit, Dämlichkeit, Unlogik und Unverstand. Effective Richtigkeit und Wahrheit ist nämlich, dass die wirklichen Muslime und Muslima grundsätzlich als «Islamgläubige» oder als «Islamiten» zu bezeichnen sind. Folgedem besteht zwischen einem «Islamisten» und einem «Islamiten» ebenso ein gravierender Unterschied wie zwischen «Islamischer Staat» und «Islamistischer Staat». Leider sind aber auch die Sprachkundler, Sprachwissenschaftler, Wortbuchverlage und Zeitungsschreiber usw. in bezug auf die deutsche Sprache nicht soweit gebildet und sattelfest wie die diesbezüglichen plejarischen Gelehrten, folglich sie auch nicht logisch denken und den frappanten Unterschied dieser Begriffe weder erkennen noch in die entsprechenden Wortbücher und Lexika usw. umsetzen und einbringen können.

**Ptaah** Was tatsächlich der Fall ist. Durch eine «Multinationale Friedenskampftruppe» wären auch die USA in ihrer Weltpolizeigier und machtabartigen Weise gebunden, folglich sie in ihrer kriegshetzrischen, annektierenden und verbrecherisch geheimdienstlichen und kriegsführenden Form nicht mehr agieren könnten.

**Billy** Was auch bedeuten würde, dass die Einmischungen der USA in die EU-Diktatur und in deren idiotische Diktatur-Politik ein Ende fände und damit auch die Hetzerei gegen Russland, die ganz besonders in Zusammenarbeit mit US-Amerika durch die deutsche Bundeskanzlerin Angela Merkel in der EU betrieben wird. Die EU-diktaturgeführte Politik feuert den weitgreifenden Konflikt mit Russland immer weiter an, was noch zu sehr schwerwiegenden Folgen führen kann, wenn die EU-Diktatur und allen

voran Angela Merkel nicht endlich den Kurs wechselt und, statt auf böse Konfrontation mit Russland zu gehen, auf eine friedliche Koexistenz umschaltet. Geschieht dies nicht, dann werden darunter letztendlich ganz Europa und damit auch die Schweiz leiden, wie aber auch Russland und dessen Anhängenstaaten wie auch die ganze Welt.

**Ptaah** Daran ist wohl nicht zu zweifeln, wenn weiterhin von der EU im gleichen feuerschürenden Rahmen fortgefahren wird, der durch diese Angela Merkel angetrieben wird, die in der EU die massgebende Grundkraft aller diktatorischen Allüren, Diktaturbestrebungen, Machtambitionen, Staateneinverleibungen in die EU und diesbezüglichen Ausfertigungen und Falschmassnahmen ist.

**Billy** Wobei von den «Herren der Schöpfung», die am EU-Ruder sind, in ihrer Dummheit und Dämlichkeit nicht bemerkt und nicht verstanden wird, dass sie von der realitätsfremd-naiven Bundeskanzlerin ebenso manipuliert werden, wie sie selbst durch die US-Politiker hinters Licht geführt und nach Strich und Faden für deren geheime und altherkömmliche Pläne in bezug auf Weltherrschaft benutzt wird, was natürlich auch das Streben nach Mitmischen in der EU-Diktatur mit einbindet. Und das ist tatsächlich so, denn sie ist effectiv die massgebende Hauptperson für die USA, um ihre heimlichen und hinterhältigen Bemühungen eines Sich-einmischen-Könnens in die EU-Diktatur in die Wirklichkeit umzusetzen, und zwar in der Weise, dass Angela Merkel in der Form der US-amerikanischen Einflüsterungen und nach dem Sinn in der EU-Diktatur politik-manipulierend wirkt. Das ist der Grund, weshalb sie von den US-Politikern ausgesucht und bevorzugt wird und sie in ihrer Realitätsfremd-Naivität nicht bemerkt, dass sie für die US-Pläne hinterhältig und unredlich benutzt, verführt und verhetzt wird, folglich sie nach den in ihr festgesetzten US-Einflüsterungen handelt, indem sie die EU-Mächtigen in USA-gewünschter listiger Weise indoktriniert und damit den Weg für einen umfassenden Einfluss der USA in die EU-Diktatur vorbereitet. Alle, die zum gleichen Reigen der EU-Diktatorischen gehören, sind der Realitätsfremd-Naivität verfallenen Bundeskanzlerin derart hörig, dass sie nicht merken, wie diese Frau sie alle nach den US-Plänen um den Finger wickelt und sie so indirekt von den USA manipuliert werden. Also bedeutet das Ganze, dass alle EU-Trabanten gemäss dem realitätsfremd-naiven Handeln und Wirken von Angela Merkel und den US-amerikanischen Finessen hinterhältig für ein Mitwirken der USA in der EU-Diktatur gedrillt werden. Dummheit und Dämlichkeit kennen eben keine Grenzen, wie dies bei der Bundeskanzlerin der Fall ist, und zwar speziell darum, weil sie eine Realitätsfremd-Naivität und damit auch eine der unzähligen Formen einer Persönlichkeitsstörung aufweist, die auch mit psychopathischen Formen verbunden ist und die zu einem Machtwahn führt. Dazu ist aber auch zu sagen, dass die Realitätsfremd-Naivität nichts mit der eigentlichen resp. natürlichen Naivität zu tun hat, die vielen Menschen eigen und durch Geburt angeboren und also als natürlich zu bezeichnen ist. Diese natürliche Naivität, die auch Blauäugigkeit und ursprünglich, harmlos kindlich genannt wird, kann als eine verkürzte, in den allgemeinen Sprachgebrauch übergegangene Form von Natürlichkeit angesehen werden, wobei daraus hervorgehend Menschen allgemein als naiv bezeichnet werden, die redensmässige Bemerkungen, Umstände, Handlungen und Situationen usw. nicht angemessen zu bewerten vermögen, weshalb die Naivität in dieser Form auch als Synonym für leichtgläubig, arglos, leicht verführbar oder unwissend steht. Diese natürliche Naivitätsform hat jedoch in keiner Weise etwas mit der Realitätsfremd-Naivität zu tun, die in krankhaft einfältiger, ursprünglicher und törichter Weise auftritt und auf krankhaften Wahnvorstellungen infolge falscher Beurteilungen beruht, was dem selbst davon befallenen Menschen nicht bewusst ist und auch von den Mitmenschen und in der Regel auch von Fachkräften nicht erkannt werden kann. Der Wahn fundiert in realitätsfremd-naiven Falscheinschätzungen, Falschbeurteilungen und Falschinterpretationen in bezug auf Ausführungen, Darlegungen, Entscheidungen, Erklärungen, Geschehen, Situationen, Vorkommnisse, Reden, Fakten und Sachen sowie mangelnde Menschenkenntnis usw. Weiter sind damit auch persönliche Falschbetrachtungsweisen, Wahngläubigkeit, Arglist, Egoismus, Selbstbetrug, Selbstverführung, Wirklichkeitsfremdheit und fehlende Realitätserkennung verbunden. Daraus entstehen falsche Sichtweisen und Verstehensformen, und zwar darum, weil die Realität einer Sache usw. nicht erfasst, nicht erkannt und folglich auch nicht real-richtig eingeschätzt und daher weder

beurteilt noch realistisch ausgewertet werden kann. Das führt dazu, dass die effektiv gegebenen Fakten und Tatsachen völlig falsch interpretiert und folglich daraus falsche und gefährliche Entscheidungen getroffen und natürlich auch dementsprechend irriige und wirre Handlungen durchgeführt werden, durch die in mancherlei Weise viel Unheil angerichtet wird. Und dies ist bei realitätsfremd-naiven Menschen insbesondere der Fall in bezug auf sprachliche Äusserungen, Darlegungen, Erklärungen sowie Handlungs- und Verhaltensweisen anderer Menschen, die in den Fokus eines krankhaft Realitätsfremd-Naiven geraten, wobei es keine Rolle spielt, ob sich das Ganze der in die Aufmerksamkeit des realitätsfremd-naiven Menschen geratene Sache auf eine familiäre, gesellschaftliche, philosophische, politische, private, religiöse, sektiererische oder rein weltliche Form bezieht. Dabei ist diesbezüglich alles mit nach aussen für Mitmenschen bis zur Nichtfeststellbarkeit unterdrückten Ängsten des Versagens und des Verfolgungswahns verbunden, was jedoch durch einen besonders krankhaft «verfressenen» Einsatz für eine Sache sowie durch ein äusserst schlaues und gar intelligentes, suggestiv-diktatorisches Machtgehabe sowie perfekte Schauspielerei und falsches Kompetenzgebaren kaschiert wird. Das Ganze wirkt in dieser Weise auf die Mitmenschen derart, dass ein in dieser Weise handelnder Realitätsfremd-Naiver fälschlich als sehr umsichtiger, entscheidungsfester, handlungssicherer und kompetenter Mensch eingeschätzt und deshalb hochgejubelt wird. Wie mich schon dein Vater Sfath belehrt hat, und wie auch du mich verschiedentlich im Lauf unserer Freundschaft belehrt und mir erklärt hast, ist die eigentliche Realitätsfremdheit-Naivität als «wider den Verstand und die Vernunft» zu bezeichnen, wörtlich auch als «verrückt» oder auch «grössenwahnsinnig». Das Ganze fundiert krankhaft auf einem schweren Minderwertigkeitskomplex und einer psychischen Störung, die durch Selbstbetrug in Grössenwahn und Selbstherrlichkeit umgeformt ist und nach aussen als umfassende Kompetenz geschauspielert und folglich von den Mitmenschen und gar von Fachkräften nicht erkannt wird. Diese Form der Realitätsfremdheit-Naivität fundiert in deren Mittelpunkt auf dominierenden Wahnbildern, die Versagensängste, Verfolgungsängste oder im schlimmsten Fall einen akuten Verfolgungswahn hervorrufen, wie auch eine verzerrte Wahrnehmung der effektiven realen Wirklichkeit und deren Wahrheit. Menschen, die realitätsfremd-naiv sind, fallen in der Regel in den gleichen Rahmen wie Natürlich-Naive und leiden an gleichen Symptomen wie diese, jedoch vermögen sie ihre Realitätsfremd-Naivität und damit ihre Persönlichkeitsstörung derart perfekt zu vertuschen, dass diese, wie ich sagte, nicht einmal von Fachkräften festgestellt werden kann, geschweige denn von diesbezüglich ungeschulten Laien. Ein realitätsfremd-naiver Mensch sieht in seiner Umgebung sowie im grossen und ganzen in Beschreibungen, Darlegungen, Dingen, Erklärungen, Fakten, Geschehen, Reden, Situationen und Vorkommnissen und in all jenen Menschen eine feindselige und im Extremfall gar bösartig ihn verfolgende Haltung, wenn das Ganze nicht der eigenen Ansicht und Meinung entspricht und eben alles nicht in sein persönliches Betrachtungs-, Verständnis-, Vernunft- und Wunschfeld, wie auch nicht in sein Handlungsbestreben und in seine Zielsetzungen passt. Dies, während ein Mensch in seiner Realitätsfremd-Naivität in bezug auf die gleichen Faktoren alles für bare Münze nimmt und demgemäss auch in der ihm suggerierten Weise bedenkenlos und unüberlegt handelt, wenn ihm vorgegaukelt wird, gleicher Ansicht und Meinung und gleichen Sinnes wie er zu sein. Grundsätzlich sieht ein Realitätsfremd-Naiver in seinem Wahn alles effektiv wirklichkeitsfremd und gemäss seinen Ansichten und seiner persönlichen Meinung, folgedem er Sachverhalte verwirrend falsch beurteilt und eben auch verurteilt. Das aber führt dazu, dass völlig falsche und wirre Ansichten und eine grundfalsche Meinung in ihm entstehen, die er suggerierend auf Mitmenschen überträgt, diese nach seinem Sinn beeinflusst und sie auf seine realitätsfremd-naiv-konfuse Linie bringt und zu blinden Gefolgsleuten macht, ohne dass diese wahrnehmen, dass sie unter Druck gesetzt und irreführt werden. Der realitätsfremd-naive Mensch wird, wie auch der eigentliche, natürliche Naive, gegenüber anderen Menschen von einem ängstlichen oder aggressiven Misstrauen beherrscht, wobei das Ganze wahnmässig bis hin zur Überzeugung führt, dass jene Menschen, die in seinen Fokus geraten, eine Verschwörung gegen ihn führen würden. Das aber hindert den Realitätsfremd-Naiven paradoxerweise nicht daran, gleichermassen wie natürlich naive Menschen zu sein, nämlich arglos, kindlich, leichtgläubig, unwissend, leicht verführbar und gar über das Normalnaive hinaus auch einfältig und töricht, folglich er die Geschehen, Handlungen, Situationen, Umstände und ihm suggestiv eingegebene Be-

schreibungen, Dinge, Einflüsterungen, Fakten, Lügen, Reden, Richtlinien und Verleumdungen usw. in keiner angemessenen Art und Weise bewerten kann. Eine Tatsache, die bedeutet, dass der realitätsfremd-naive Mensch in dieser Weise äusserst stark auch durch Hinterhältigkeit und sonstige Machenschaften irgendwelcher Menschen negativ und für ihn nicht bewusst wahrnehmbar beeinflussbar und manipulierbar ist. Es bedeutet aber auch, dass ein Mensch, der realitätsfremd-naiv ist, in mancherlei Beziehungen Effectives und Reales sowie Ansichten, Aussagen, Beschreibungen, Dinge, Geschehen, Meinungen und Sachverhalte usw. nicht in wirklichkeitsmässiger Form zu erkennen und zu verstehen vermag, sondern alles in realitätsfremd-naiver Weise falsch deutet und also Gegenteiliges aus dem interpretiert, was grundsätzlich gegeben oder gemeint ist. Also entsteht durch die Realitätsfremd-Naivität für den von ihr befallenen Menschen in bezug auf irgend etwas eine Betrachtungsweise, woraus eine falsche Interpretation der Sache und demgemäss auch eine völlig falsche und der Sache gegensätzliche Einschätzung, wie auch ein falsches Handeln und Verhalten hervorgehen. Und genau das ist der Fall in bezug auf Bundeskanzlerin Merkel, die in ihrer Realitätsfremd-Naivität die auf sie ausgerichteten suggestiven Einwirkungen der staatsverantwortlichen Politiker der USA nicht erkennt und folglich auch die effective Tragweite dieser US-Beeinflussungen nicht erkennen und nicht zu beurteilen vermag. Dadurch ist sie ein unwissender und williger Spielball der US-Politik und dirigiert nach deren Sinn in der EU diktatorisch die Linie und die Verhaltensweisen der gesamten EU-Politiker, jedoch von den dumm-dämlichen EU-Diktaturmächtigen völlig unbemerkt. Und dies darum, weil sie das wahre Gesicht der Bundeskanzlerin ebenso nicht kennen wie auch nicht die effektiven Hintergründe, die aus den suggestiven Beeinflussungen durch die US-Politiker gegeben sind, wobei das Ganze im Mitwirken der USA in der EU-Diktatur im Vordergrund steht, wie aber auch das Weltherrschaftsverlangen US-Amerikas sowie ein Freihandelsabkommen zwischen den USA und der EU-Diktatur. Und wenn das Spektrum der Realitätsfremd-Naivität betrachtet wird, von der ich rede, dann reicht diese unter Umständen, wie beim eigentlichen realitätsfremden Menschen, von neurotischen Neigungen bis zu schweren psychotischen Ausprägungen, die jedoch vom Realitätsfremd-Naiven derart unterdrückt und verschleiert werden, dass das Ganze von den Mitmenschen und gar von geschulten Fachkräften nicht wahrgenommen werden kann. Genau das aber ist unter Umständen für die Umwelt äusserst gefährlich, und zwar speziell in politischer Hinsicht, wie besonders im gegenwärtigen Bezug, der die EU-Diktaturmachenschaften gegen Russland betrifft. Wie ein eigentlicher neurotischer Mensch ist auch ein Realitätsfremd-Naiver ebenso durch eine übertriebene Empfindlichkeit gegenüber Zurückweisung, Kränkbarkeit sowie Misstrauen gekennzeichnet, was dazu führt, dass er sich mit Gewalt, Lug und Trug, Schleimerei und mit sonstig allen erdenklichen Mitteln machtvoll in den Vordergrund stellt, und zwar selbst dann, wenn er über Leichen gehen muss. In dieser Weise wähnt der vom Wahn befallene realitätsfremd-naive Mensch und eben in dieser Form Persönlichkeitsgestörte, dass selbst neutrale oder freundliche Handlungen anderer Menschen feindlich oder verächtlich gegen ihn gerichtet seien. In dieser Weise werden wahnmässig vom dieserart naiven Menschen stets wiederkehrende und unberechtigte Verdächtigungen gegen alle jene Mitmenschen hochgeschraubt, die, wie ich schon sagte, nicht seine Ansicht und Meinung teilen und nicht in sein Verstandes- und Vernunftschema, wie auch nicht in seine Zielsetzungen passen, die er auf andere äusserst suggestiv, eifersüchtig, diktatorisch überträgt und nofalls auch streitsüchtig verfehlet. Vielleicht kannst du einmal erklären, was unter Realitätsfremd-Naivität zu verstehen ist, etwa in der Weise, wie es mir Sfath erklärt hat und wie auch du es mir genau auseinandergesetzt hast und wie ich nun versucht habe, das Ganze einigermaßen wiederzugeben. Du als Fachperson kannst dies wohl besser als ich. Meines Wissens ist der Begriff «Realitätsfremd-Naivität» in den irdischen Medizin- sowie in den Psychologie- und Psychiatrielehren usw. nicht bekannt, weshalb ich denke, dass eine kurze Erklärung deinerseits sicher gut wäre.

**Ptaah** Was du aus meines Vaters und aus meinen Belehrungen und Erklärungen dargelegt hast, ist absolut zutreffend und derart ausführlich, dass damit eigentlich alles Notwendige gesagt ist, aber gerne will ich trotzdem noch kurz etwas dazu beitragen. Realitätsfremd-Naivität ist grundlegend, wie die Paranoia, durch eine besondere Empfindlichkeit gegenüber Zurückweisung, Nachtragungen,

Kränkungen, übertriebenem Misstrauen usw. gekennzeichnet, wobei noch die Neigung dazukommt, Erlebtes in Richtung feindseliger Tendenzen gegenüber der eigenen Person zu deuten. Der realitätsfremd-naive Mensch lehnt sich durch ein tiefgreifendes Machtgebaren und durch allerlei gleichgerichtete Verhaltensweisen und oft auch durch Rachemachenschaften gegen alles auf, was nicht seinem Ansichts- und Meinungsbild entspricht, wobei er in dieser Weise Macht auf Mitmenschen ausübt, was in ungemein heimtückischer Weise geschieht und von jenen Menschen nicht realisiert wird, die darin involviert werden. Weiter ist dazu zu sagen, dass ein realitätsfremd-naiver Mensch, gleichermassen wie ein Paranoiker, neutrale und freundliche Handlungen anderer als feindlich, herabsetzend oder verächtlichmachend definiert, wobei diese Regungen von ihm in dieser Weise auch gedanken-gefühlsmässig erlebt werden. Dabei tritt auch ein Eifersuchtwahn auf, der gegen die Ansichten, die Meinung und Macht anderer gerichtet ist, die als Widersacher erachtet werden, wenn diese nicht den eigenen realitätsfremd-naiven Verhaltensweisen entsprechen. Das Ganze der Realitätsfremd-Naivität führt in der Regel auch zu unberechtigten Verdächtigungen hinsichtlich einer Unfähigkeit jener Mitmenschen, die als dumm und in bezug auf Verstand, Vernunft und die Entscheidungs- sowie die Handlungsfähigkeit als verstand- und vernunftlos betrachtet werden und folglich gemäss dem Wahn des realitätsfremd-naiven Menschen diktatorisch durch dessen «Verstand und Vernunft» belehrt, «richtig geleitet» und «geführt» werden «müssen». Das ist das eigentliche Machtgebaren des realitätsfremd-naiven Menschen, der zudem auch starrsinnig und streitsüchtig ist und dies auf eine Art und Weise zur Geltung bringt, dass die von ihm dirigierten und suggestiv-diktatorisch geführten Mitmenschen nicht wahrnehmen, dass sie durch die Machenschaften des Realitätsfremd-Naiven eigensüchtig und herrisch gelenkt werden. Menschen mit einer realitätsfremd-naiven Persönlichkeitsstörung werden von einem falschen Selbstwertwahn und von einem weitübertriebenen Selbstbezogenheitswahn, wie auch von unstillbarem Egoismus und von Rechthaberei beherrscht, wobei unter Umständen der realitätsfremd-naive Zustand auch mit einer paranoiden Schizophrenie und einer eigentlichen Paranoia im Zusammenhang stehen kann. Grundsätzlich handelt es sich in jedem Fall bei einer Realitätsfremd-Naivität um eine psychische Störung, bei der massgebend auch psychopathische Einwirkungen gegeben sind, folglich also ein realitätsfremd-naiver Mensch zweifellos in bestimmter Weise auch ein Psychopath ist. Eine Tatsache, die natürlich infolge der perfekten Schauspielkunst der Psychopath nach aussen derart zu verdecken weiss, dass in der Regel zumindest Laien, wie aber sehr oft auch Fachkräfte, seine persönlichkeitsgestörte Veranlagung nicht wahrzunehmen und also nicht zu erkennen, zu definieren und nicht zu verstehen vermögen. Folglich werden auch die machträchtigen Entscheidungen, Handlungen und Verhaltensweisen eines realitätsfremd-naiven Menschen nicht erkannt, was dazu führt, dass Realitätsfremd-Naive, die eben infolge ihrer Psychopathie über eine ausgesprochene Schauspielfähigkeit verfügen, die Mitmenschen in ihren Bann schlagen, betrügen und deren ungerechtfertigtes Vertrauen gewinnen können, was oft zu Hader und Streit führt, wie aber auch zu weitgehendem Unfrieden unter den Menschen, mit denen sie zu tun haben. Und nicht selten entstehen Kriege, Rache- und Vergeltungsakte sowie Hass und Zerstörungen, wenn Realitätsfremd-Naive die entsprechende Glut lange genug schüren, bis es zum flackernden Feuer und unlöschbaren Brand wird.

**Billy** Danke für deine Ausführung, wodurch nun wohl auch klar erklärt ist, was von euch Plejaren als «Realitätsfremd-Naivität» bezeichnet wird, wobei, wie ich schon gesagt habe, meines Wissens diese Naivitätsform bei irdischen Fachkräften der Medizin, der Psychologie und Psychiatrie usw. unbekannt ist.

**Ptaah** Das entspricht der Richtigkeit, denn die entsprechenden Fachkräfte, die sie wännen zu sein, haben sich seit alters her mit dieser Form der Persönlichkeitsstörung noch nie befasst, und zwar auch nicht in der Neuzeit. Das bedeutet, dass sie diesbezüglich, wie aber auch bezüglich der Gesamtheit der menschlichen Psyche und ihren tausendfältigen Formen von Krankheiten, Leiden und Störungen usw. noch sehr viel zu lernen haben. Und dies ist so, weil sie bis zur heutigen Zeit hinsichtlich der notwendigen Erkenntnisse und des unumgänglichen Wissens derart rückständig sind, dass sie noch nicht einmal einen Drittel des effectiven Umfangs aller möglichen Variationen dessen kennen, was in bezug

auf psychische Ausartungen, Krankheiten, Leiden und Störungen usw. gegeben und möglich ist. Dabei ist auch zu beachten, dass diesbezüglich infolge des Bevölkerungswachstums stetig neue Formen und Variationen von psychischen Störungen auftreten und also deren Vielfältigkeit erweitern.

**Billy** Dann ist ja klar, warum diesbezüglich im medizinischen, psychologischen und psychiatrischen Bereich bei den Erdlingen noch grosses Unwissen herrscht, denn wenn ich denke, dass allein hinsichtlich der Psychopathie mehrere tausend Variationen in Erscheinung treten, dann ist die Unwissenheit auch zu verstehen. Bedauerlich ist dabei nur, dass die Mediziner, Psychologen und Psychiater und sonstigen Fachkräfte, die sie oft nur glauben zu sein, sich gross und gescheit wähnen und der Ansicht sind, dass sie alles Notwendige umfänglich bis zum Nonplusultra wissen würden, folglich sie nichts mehr dazu lernen müssten.

## Leserfrage

Angesichts der aktuellen Flüchtlingsströme resp. Völkerwanderungen von Millionen Menschen aus muslimisch geprägten Ländern fragt man sich in Deutschland und Europa, wozu das in den nächsten Jahren und Jahrzehnten führen wird. Viele fürchten eine drohende Islamisierung Europas und sogar, dass irgendwann die Scharia, also die Gesamtheit der Gesetze, die in einer islamischen Gesellschaft zu beachten und zu erfüllen sind, eingeführt werden könnte. Das würde beispielsweise dazu führen, dass eines Tages in Europa alle Frauen in der Öffentlichkeit eine Burka oder einen Tschador tragen müssten. Es könnte vielleicht auch dazu kommen, dass die FIGU eine Zeitlang ihre Schriften nicht verbreiten dürfte, weil diese nicht mit der Scharia usw. konform sind.

- 1) Gibt es hierzu Prophezeiungen, Voraussagen oder Wahrscheinlichkeitsberechnungen von Dir oder den Plejaren?
- 2) Was erwartet uns hinsichtlich der Bedrohung durch den «Islamistischen Staat» in dieser Hinsicht?
- 3) Sind die derzeitigen gemeinsamen Bemühungen von Russland und den USA ausreichend für die Bekämpfung des IS?

Liebe Grüsse und alles Gute für Dich, ausserdem ein herzliches Dankeschön für all Deine Arbeit und die der Kerngruppe und aller Menschen, die für den Frieden kämpfen.

Achim Wolf, Deutschland

## Frage beantwortet von Quetzal beim 632. offiziellen Kontaktgespräch vom 22. Oktober 2015

**Billy** Wenn du in bezug auf die Frage einiges weisst und darauf Antwort geben kannst, dann höre ich gerne, was du dazu zu sagen hast.

**Quetzal** Auch ich beschäftige mich mit den diesbezüglichen irdischen Belangen, wie auch damit, hinsichtlich der einen und anderen Fakten Wahrscheinlichkeitsberechnungen zu erstellen, jedoch nicht, um Voraussagen oder Prophetien zu machen. In bezug auf die Frage, ob eine Islamisierung in Europa oder gar irgendwann die Einführung der Scharia zu befürchten sei, so kann dazu gesagt werden, dass dies nicht der Fall sein wird, weil die europäische Prägung der Mentalität und der Religiosität zu stark ist, als dass sie vom Islam überwachsen werden könnte. Sicherlich müssen also die Frauen in Europa keine Burka oder einen Tschador tragen, wie auch nicht, dass die Bücher und Schriften der FIGU nicht verbreitet werden dürfen, weil sie nicht mit der Scharia konform sind. Die FIGU-Bücher und -Schriften verunglimpfen in keiner Weise den Islam, sondern sie sind konform zur Lehre von Mohammed, die er

in Form des «OM» und «Kelch der Wahrheit» und mit der «Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens» gelehrt hat. Leider ist seine Lehre jedoch nicht wahrheitlich in der Form erhalten und überliefert, wie er sie gelehrt hat, weshalb sie heute kündungsgemäss direkt schriftlich für alle Zukunft festgehalten und gelehrt wird. In dieser Weise können keine Verfälschungen mehr zustande kommen, weil die Lehre direkt kündend im Originalwort unverfälscht schriftlich in Büchern, Artikeln, Broschüren und Kleinschriften gelehrt wird. Zu früheren Zeiten fehlten dafür alle technischen Möglichkeiten, folglich die Lehre seit alters her durch die Kündler nur mündlich gelehrt wurde, während es für Kundige der Schrift die Aufgabe war, die dargebrachte Lehre niederzuschreiben, was jedoch stets zu grossen Verfälschungen führte, weil die Schriftkundigen nach eigenem Ermessen das Gelehrte interpretierten und verfälschten, folglich nur sehr wenig der wirklichen Lehre einigermaßen sinngemäss erhalten blieb und bis in die heutige Zeit überliefert wurde. Nun, auch hinsichtlich der Frage, ob sich die Menschen in Europa zukünftig dem Islam zuwenden, so kann dazu gesagt werden, dass dies auch dann nicht der Fall sein wird, wenn sich europäische Religions- und Sektenverirrende dem Islam zuwenden, wie das leider bei sogenannten «Gottsuchenden» und «Gottgläubigen» stets der Fall ist, weil sie dem Wahn verfallen sind, dass der Gott einer anderen Religion oder Sekte sowie die «Lehren» und Kulthandlungen und Kultvorschriften besser, gerechter und humaner usw. seien, wobei aber auch andere wirre und wahnmassige falsche Vorstellungen mitspielen. Was nun die Bedrohung durch den «Islamistischen Staat» betrifft, so ist diese sehr gross, weil sie sich durch das Flüchtlingswesen stetig steigert, und zwar indem «Islamistische Schläfer», und damit also mörderische Abenteurer und Fanatiker, unkontrolliert nach Europa und in andere Staaten eingeschleust werden, wo sie dann ihr tödliches Unwesen zur Geltung bringen können. Und dass dies in Europa geschehen kann – dazu komme ich nicht umhin zu sagen –, beruht auf der Dummheit sowie dem Hass, der Rachsucht und der grenzenlosen Verantwortungslosigkeit der deutschen Bundeskanzlerin Angela Merkel, die den Weg für diese menschliche Katastrophe bereitet und geöffnet hat. Eine Tatsache, die sowohl das deutsche Volk und die Völker der Staaten der diktatorisch gearteten Europäischen Union in Aufruhr versetzt und bössartige Unruhen provoziert, die unter Umständen in bürgerkriegsähnlichen Aufständen ausarten, wozu nicht viel fehlt gemäss dem heutigen Stand des Flüchtlingsdesasters. Dies zum einen, und zum andern sind diverse Staaten der Europäischen Union zum Wohl des eigenen Landes und dessen Bevölkerung gezwungen, drastische gewaltmässige Gegenmassnahmen zu ergreifen, sei es, wie es seit Wochen bereits geschieht, indem Grenzzäune errichtet und Flüchtlinge vor dem Eindringen ins Land abgehalten werden, oder sei es durch direkte Gewaltanwendung in bezug auf die Flüchtlinge. Und zu den Flüchtlingen ist auch zu erwähnen, dass unsere weitgehenden Abklärungen ergeben haben, dass das Gros des Gros aller «Flüchtlinge» keine wirkliche Flüchtlinge sind – zum Schaden der echten Flüchtlinge –, sondern ihre Heimat nur verlassen, weil – durch die über öffentliche Medien erfolgte Propaganda, dass alle Flüchtlinge in Deutschland und Europa willkommen seien und in jeder guten Art und Weise versorgt würden – all die Menschen von Angela Merkel dazu verführt werden, aus ihrem Land zu fliehen und nach Europa zu «flüchten», um dort von Staates wegen in jeder erdenklichen Weise umsorgt, gepflegt und nach Wunsch mit allen Luxusgütern versehen zu werden. Dies wissen wir durch das Abhören von sehr vielen Gesprächen der sogenannten «Flüchtlinge», die in ihrer Naivität den Lügen und falschen Versprechungen der Angela Merkel Glauben schenken, die Deutschland ruinieren will, wie das auch im Interesse anderer Machtbesessener der EU-Regierung liegt. Das deutsche Volk weiss aber nichts davon, dass sein Land in dieser Weise schändlich verraten wird und vom Sockel gestossen werden soll; das muss wohl noch gesagt sein. Und was nun den IS betrifft, so ist es gegenwärtig und auch in nahe kommender Zeit sehr fraglich, ob es möglich sein wird, dass der «Islamistische Staat» durch die USA und deren Verbündete sowie durch die Russen endgültig aufgelöst werden kann, wie das auch bei anderen fanatischen Terrororganisationen, Verbrechersyndikaten und deren Mitläufern der Fall ist. Diesbezüglich ist z.B. an das Naziwesen zu denken, aus dem sich das annähernd weltweite Neonazitum herausgebildet hat, wie auch an den US-Ku-Klux-Klan, die sizilianisch-italienische, amerikanische und russische Mafia, die japanische Yakuza und Al-Qaida usw. zu denken ist, die bereits über viele Jahrzehnte existieren und denen das Gesetz, die Polizei, die Sicherheitskräfte und das Militär nicht Herr werden und diese Organisationen nicht auflösen können. Das sind die

Fakten, wie ich sie sehe und verstehe und wie ich sie auch aus meinen Wahrscheinlichkeitsberechnungen ausgearbeitet habe.

**Billy** Danke. Deine Berechnungen stimmen mit dem überein, wie auch Ptaah und ich alles einschätzen und sehen. Auch was die «Schläfer» in bezug auf den «Islamistischer Staat» und die drohenden Folgen aus dem Flüchtlingsdesaster betrifft, entsprechen gleichermaßen auch unseren Meinungen.

### Weiteres Interessantes aus dem gleichen Kontaktgespräch

**Billy** ... Was ich aber noch sagen will zur Frage Burka und Tschador: Da gibt es auch noch das Kopftuch bei den islamischen Frauen, worüber sich viele Leute in Europa blödsinnig aufregen, was ich nicht verstehen kann, weil das Frauenkopftuch ja nichts Verwerfliches ist. Selbst heute tragen diverse Europäerinnen auf dem Land noch Kopftücher, wie z.B. Bauernfrauen, wie es noch vor wenigen Jahrzehnten weitem auch bei anderen Frauen in Europa üblich war, die ihre Haare und ihren Kopf mit einem Kopftuch vor Sonne und Staub schützten und bei der Arbeit verhinderten, dass ihnen dauernd die Haare ins Gesicht fielen. Dies war in ganz Europa üblich und es hat kein Mensch deswegen ein Lamento gemacht, weil es das Natürlichste der Welt war, dass Frauen ein Kopftuch trugen.

**Quetzal** Das ist von Richtigkeit, doch heute, da die Christenwelt sich weitgehend aus Gründen des Terrors und des fremden Glaubens vor dem Islam fürchtet, wird das altherkömmliche praktische Kopftuchtragen der Europäerinnen vergessen und das religiöse Tragen der Kopftücher der islamischen Frauen verfehlt. Der Grund dafür ist aber nicht bei den Frauen zu suchen, sondern grundlegend bei den Männern, die sich in die Belange der Frauen einmischen und deren Kleidung entwerfen und bestimmen.

**Billy** Das Prinzip der Kopftuchverteufelung ist eben der Fremden- und Rassenhass sowie die Religionsverunglimpfung und der Unverstand, wie das seit alters her hauptsächlich bei sehr vielen Männern durch ihre Fremdenfeindlichkeit vorgegeben ist, und zwar bis hin zum bodenlosen Hass, der bis zum Mord führt. Es gilt dabei aber auch das Wort: Wenn zwei dasselbe tun, dann ist es nicht das gleiche. Schon als Junge habe ich das bei Männern immer wieder festgestellt und miterlebt, eben wie die Ausländer oder einfach Ortsfremden mit bösen Beschimpfungen diskriminiert wurden – wie das auch heute noch der Fall ist –, dies im Gegensatz zu Frauen, bei denen ich diese Tendenz nicht oder nur selten beobachtet habe; und wenn sie es doch taten, dann haben sie einfach die Männer nachgeäfft und tun das heute noch. Sehr gut erinnere ich mich daran, dass in meiner Jugendzeit durch den Ausländerhass usw. die Italiener, die als Saisoniers in die Schweiz zum Arbeiten kamen, als «Sau-Tschinggen» beschimpft wurden, und infolge des Krieges die Deutschen allgemein als «Sau-Schwaben». Das dämliche Volk aber resp. jene aus diesem, die diese Schimpfwörter böseartig nutzten, wussten in ihrer Dummheit bezüglich des Schimpfwortes «Tschinggen» nicht einmal, dass dieses vom Bocciaspiel, und zwar von der Zahl fünf resp. italienisch cinque abgeleitet wurde. Und dass nur die Schwaben aus dem Regierungsbezirk Schwaben effektiv Schwaben sind, nicht jedoch alle anderen Menschen aus den deutschen Bundesländern, das wussten offenbar alle diejenigen Dummen auch nicht, die alle Deutschen als «Sau-Schwaben» beschimpften und das auch heute noch tun, wie ich von alten Schweizern immer wieder mal zu hören bekomme. Auch der Begriff «Kanaken» oder «Kanaker», der besonders in Deutschland und in der Schweiz für die Türken aufgekommen ist, wird von vielen Dummen böseartig als Schimpfwort benutzt, denn sie wissen in ihrer Dummheit nicht, dass das Wort «Kanake» resp. «Kanaka» grundsätzlich «Mensch» bedeutet, und zwar in der Sprache der Kanaken, einem Volk in Neukaledonien, das ehemals unter Frankreichs Kolonialmacht stand. Die zahlreichen Einwanderer werden auch von den Franzosen «Kanak» bzw. «canaque» bezeichnet. Diese melanesisch-neukaledonischen Ureinwohner sind also im Südwestpazifik beheimatet, wobei sie 45% der Einwohner Neukaledoniens ausmachen. Das Wort entstammt einer hawaiischen Bezeichnung für «Mensch», und zwar ist der Begriff «kanaka»



von «kanaka maoli» abgeleitet. In der Vergangenheit wurde der Begriff von europäischen Entdeckern, Händlern und Missionaren, die Ozeanien mit dem Christentum überschwemmen und damit auch dort viel Unheil anrichteten, oft für sämtliche nicht-europäische Insulaner benutzt. Ehe Ozeanien durch die Europäer entdeckt wurde, gab es in Neukaledonien keinen vereinten Staat, wie dementsprechend auch keine umfassende Selbstbezeichnung für die Einwohner. Selbst heute pflegen noch etwa 25 Prozent der Kanaken resp. Kanaker in den verschiedenen Stammesgebieten ihre Kanak-Sprachen, wie sie sich auch noch immer ihren eigenen Gebräuchen und Traditionen widmen. Nun, zurück zur Ausländer- und Fremdenfeindlichkeit und damit auch zur Feindlichkeit gegen Andersartigkeit sowie Religions- und Kulturfremdheit, die tatsächlich noch heute bei vielen Männern in Europa vorherrschen, wie auch bei Frauen, die sich in der neueren Zeit diesbezüglich immer mehr der Männerwelt angeschlossen haben. Und das ist etwas, das sich auch durch gegen Ausländer, Andersdenkende, Andersgläubige, Anderskulturelle sowie Lesben und homosexuelle Männer gerichtete Protestreden, Protestaktionen und Protestplakate usw. beweist. Es ist also Tatsache, dass die dieserart seit Jahrzehnten diskriminierenden Elemente beiderlei Geschlechts stetig mehr von sich reden machen. Und das geschieht in dieser Weise ebenso durch politische Parteien wie auch durch Militärs, Sicherheitskräfte, Terrorgruppierungen, Staatsbeamtete und religiös-sektiererisch-wahnbefallene Religions- und Sektenfanatiker. Und dazu denke ich, dass man wahrscheinlich in dieser Beziehung jede Bevölkerung eines Landes prozentmässig zu gleichen Teilen auflisten kann.

**Quetzal** Was du sagst, ist auch von Richtigkeit, und das in bezug auf Kanak und Kanaken finde ich sehr interessant, denn es war mir diesbezüglich nichts bekannt. Doch jetzt, mein Freund, muss ich wieder zurück zur Erfüllung meiner Pflichten, wenn ...

## **Auszüge aus den 633. offiziellen Kontaktgespräch vom 25. Oktober 2015**

**Billy** Leider gibt es viele Menschen dieser despotischen Art, die meinen, dass sie Gewalt und Zwang auf ihre Mitmenschen ausüben dürften, ohne dass sie dafür zur Rechenschaft gezogen werden. Eine solche traurige Beobachtungserfahrung konnte ich ja auch in einem unmenschlich geführten Straflager für internierte alliierte Soldaten machen. Und es war wirklich ein Barackenstraflager und also nicht ein Gefängnis, das mich dein Vater Sfath sehen liess, wo die Schweizerarmee irgendwo in der Nähe von Sursee in den 1940er Jahren internierte Soldaten wie miserabel gehaltene und gequälte Tiere behandelte und dahinvegetieren liess. Sfath erklärte mir, dass der Lagerkommandant, ein krimineller Schweizer, ein Nazi sei, der in Deutschland als solcher gewirkt habe, jedoch nach Kriegsbeginn 1939 in die Schweiz zurückkehrte und wieder in die Armee aufgenommen wurde, um dann als Straflagerkommandant nach Nazimanier zu wirken und die alliierten Internierten wie Dreck zu behandeln. Der Mann, den ich aus dem gegen jede Sicht abgeschirmten Schiff von Sfath sehen konnte, stufte Sfath ebenso wie ich als ausgearteten und gewissenlosen Menschen ein, der in gleicher Weise handelte wie die Nazischergen in den deutschen Konzentrationslagern, wo mich Sfath auch einiges hat sehen lassen. Dabei erinnere ich mich auch an einen Gefangenentransport, der aus Viehwagens und Güterwagens bestand und die mit verschleppten Menschen vollgestopft waren, um in ein Konzentrationslager gebracht und ermordet zu werden. Sehr gut mag ich mich dabei auch an die Nummer 5662 zu erinnern, die vorne an der Dampflokomotive angebracht war. Aber was im Straflager in der Nähe von Sursee – den Namen des genauen Ortes weiss ich nicht mehr – durch die Macht geschah, die dem Lagerkommandanten gegeben war und der die Internierten wie Dreck, Sklaven und noch schlimmer behandelte, sie im Schmutz leben und beinahe verhungern liess, sie beraubte und zuliess, dass viele von ihnen vergewaltigt werden konnten, wie mir dein Vater Sfath erklärte, wobei das Ganze gesamthaft noch viel schlimmer war, als dies mit Tieren getan würde, das war einfach schrecklich und für mich unvergesslich.

Doch ich war Sfath dankbar, dass er mich das Schreckliche hat sehen lassen, denn ich habe sehr viel daraus gelernt, was mich während meines ganzen Lebens begleitet und niemals ruhen gelassen hat, meine Mission zu erfüllen, indem ich die Lehre ausgearbeitet und den Weg des wahren Lebens beschrieben und gelehrt habe, und zwar bis auf den heutigen Tag. Dazu beigetragen haben auch weitere Erfahrungen und Erlebnisse, wie z.B., was sich ergeben hat zusammen mit meinem Taufpaten am Katzensee, wie auch die Sache mit Menderes usw. Nun, ausgeartete und böartige Menschen – sie müssen weder Alkoholiker noch Schläger, sondern einfach Psychopathen sowie rechthaberisch, selbstsüchtig, herrisch und diktatorisch sein – fühlen sich immer im Recht und glauben, sich über ihre Mitmenschen setzen zu können, sie herumdirigieren, quälen, physisch und psychisch harmen und durch blöde und überhebliche Bemerkungen erniedrigen zu dürfen, um ihnen Demut und Unterwürfigkeit einzuhämmern. Solche Menschen glauben tatsächlich, dass sie mehr und besser sowie gescheiter seien als all ihre Mitmenschen, folglich sie die andern auch abschätzig und herrisch-erniedrigend behandeln und sie unter Umständen in den Tod jagen oder sie gar selbst des Lebens berauben.

**Ptaah** Das ist leider bei sehr vielen Erdenmenschen der Fall, wobei in unumstösslicher Regel psychopathische Faktoren mit den diesbezüglich ganzen Verhaltensweisen verbunden sind, die eben im Verhalten dieser Psychopathen zum Ausdruck kommen, was diese aber an sich selbst nicht wahrzunehmen vermögen, weil sie nebst ihrer Psychopathie auch noch selbstherrlich, eitel, selbstüberzeugt, egoistisch und in einer gewissen Form dem Grössenwahn verfallen sind. Das führt bei ihnen dazu, dass sie sich nicht belehren lassen, sondern nur ihre eigenen Ideen, Handlungen und ihr persönliches Verhalten akzeptieren und dabei alles negieren, was durch andere gebracht und getan wird. Dieser Art der Überheblichkeit verfallene Erdenmenschen – und ich rede ausschliesslich von diesen, denn bei unseren Völkern treten solcherart falsche Verhaltensweisen nicht in Erscheinung, weil durch unsere Erziehungskonzepte diesartige Formen schon in der Kinderzeit verhindert werden und die Gleichheit und Gleichbehandlung usw. aller Menschen gelehrt wird – sind in ihren Gedanken und Gefühlen sowie in ihren Verhaltensweisen gegenüber ihren Mitmenschen ausgeartet. Sie sind der falschen Selbstüberzeugung verfallen, dass sie selbst alles besser formen, leiten und machen könnten als jene, welche etwas arrangieren, führen, leiten und steuern. In ihrer Überheblichkeit massen sie sich an, alles zu beanstanden, was sie nicht selbst nach eigenem Sinn formen können, folglich sie alles und jedes bemängeln, was ausserhalb ihr besserwisserisches, herrisches, anmassendes, gebieterisches und despotisches Verhalten fällt. Das Ganze hat dabei die Form einer Sklavenbehandlung in bezug auf die Mitmenschen, die fälschlich als dumm und unbedarft eingeschätzt und verurteilt und auch demgemäss behandelt werden, im Wahn dessen, selbst gescheit, klug und in jeder Beziehung unübertrefflich zu sein. Diese Art Menschen sind despotisch und krankhaft überheblich, wännen sich als unfehlbar und als kompetente Führungskraft, die sie wahrheitlich jedoch nicht sind, weil sie die Mitmenschen weder in deren Persönlichkeit, Charakter und in deren Gedanken-Gefühls-Psyche und damit auch nicht in deren innerem Wesen erkennen noch verstehen. Sie verstehen nur, ihre Mitmenschen in irgendeiner erniedrigenden Form zu unterdrücken, wobei sie – wie sagst du jeweils – «schnoddrig» mit ihnen umgehen und ihre eigenen vermeintlich grossen, jedoch effektiv sehr mangelhaften Fähigkeiten in den Vordergrund stellen. Also sind sie Menschen, die in bezug auf sich selbst, ihr Wesen, ihre Verhaltensweisen, ihre Fähigkeiten, ihr Können und ihr Handeln selbstlobend nutzen, um die Mitmenschen zu despotisieren, sie zu erniedrigen, zu beherrschen und an ihnen und ihren Arbeiten, Handlungen, Taten, Gedanken, Gefühlen und Worten sowie an ihren Ideen, Leistungen und Verhaltensweisen usw. nicht recht und nicht gut sein zu lassen, um sich selbst in höchste Lobesebenen zu heben und sich bewundern zu lassen. Dass sie dabei des irren Wahns sind, dass ohne sie die Welt, eine Familie, Freundschaft oder eine Bekanntschaft, eine Arbeit, Sache oder ein Unternehmen usw. nicht bestehen oder nicht aufrechterhalten werden könne, das ist eine unbestreitbare Tatsache, die im Grössenwahn fundiert.

**Billy** Das ist klar und deutlich, danke. Eigentlich habe ich nicht erwartet, dass du auf meine Worte eine Antwort im genannten Rahmen gibst, doch finde ich es gut, dass du etwas ausführlicher

darüber gesprochen hast. Das Ganze legt viele Dinge klar, und es sagt genau das aus, was Sache ist und auch auf den Mann zutrifft – wie auf viele andere Erdlinge gleicher oder ähnlicher Façon –, der seine Familie despotisiert und terrorisiert. Aber etwas anderes, denn ich möchte heute einmal darüber reden, was grundsätzlich getan werden könnte, um von all den Giften loszukommen, wie eben von Herbiziden und Pestiziden, die von den Bauern und von Gemüsebauern sowie von vielen privaten Blumen- und Gemüsezüchtern usw., wie aber auch von Organisationen, Firmen, Konzernen und gar von Behörden in die Natur ausgebracht und wodurch Fauna und Flora zerstört werden. Natürlich gibt es danebst noch vielerlei andere Toxine, die vom Menschen allgemein, wie aber besonders von der Industrie usw., für allerlei Zwecke genutzt werden, was zur Folge hat, dass die gesamte Natur und deren Fauna und Flora schweren Schädigungen, Zerstörungen und Vernichtungen anheimfällt. Und all dies geschieht nur darum, um irgendwelche nötige oder unnötige Produkte herzustellen, Raubbau an der Erde zu betreiben, den Luxus und die Sucht des Menschen der Erde in bezug auf Urlaubs- und sonstige Vergnügen, wie auch die Atmosphäre und die Umwelt und Landschaften verschmutzende und zerstörende Reise- und Transportmittel aller Art sowie in den gleichen Rahmen fallende unnötige Motorsportarten usw. zu fördern. Weltweit sind es etwa 12 Millionen chemisch-toxische Substanzen, die sehr schädigend auf die Gesundheit des Menschen wirken, und zwar in einer katastrophalen Weise bis hin zum Tod. Weiter wird durch diese Giftstoffe auch die ganze Welt der Natur und all der Lebensformen in bezug auf Gesundheit und Leben beeinträchtigt, zerstört und letztendlich vernichtet. So erleiden je länger je mehr alle Gattungen und Arten der Pflanzen, Amphibien und Fische, des Getiers, Reptilien, Tiere, Vögel und alle lebensnotwendigen Insekten durch die Giftstoffe gesundheitliche Schäden, die zu langjährigem oder kurzzeitigem Siechtum und letztendlich zum Tod führen. Und leben die Tiere, das Getier, das Federvieh und die Fische usw. in Betrieben, in denen sie für die menschliche Nahrung gezüchtet, gemästet und geschlachtet werden, dann sind sie und ihr Fleisch durch das mit Giften und Antibiotika kontaminierte Futter für den Menschen sehr gesundheitsschädlich. Das bedeutet, dass dann das vergiftete Fleisch, das dem Menschen als Nahrung dient, auf ihn übergeht und ihn ebenfalls vergiftet, ihn leidend und krank macht und ihn im schlimmsten Fall einem langjährigen Siechtum und letztendlich einem schmerzvollen Tod verfallen lässt. Das geschieht aber euren Aussagen gemäss nicht nur beim Frischfleisch, sondern auch dann, wenn es zu normaler Frischwurst oder zu Dauerwurstwaren und Trockenfleisch verarbeitet wird. All die im Fleisch aller Arten und Formen enthaltenen diversen Giftstoffe sind derart, dass wenn der Mensch häufig in grösseren Mengen Fleisch isst, dies unweigerlich letztendlich auch Krebsgeschwüre hervorruft. Und wenn schon bekannt gemacht wird, dass beim Braten des Fleisches neue Stoffe entstehen, die Krebs hervorrufen, dann wird verschwiegen, dass dies nicht nur beim Braten des Fleisches der Fall ist, weil nämlich auch das rohe Fleisch durch diverse Gifte belastet ist, die weder durch Kochen, Trocknung noch Verwurstung unschädlich gemacht werden können und folglich beim Menschen Leiden und Krankheiten auslösen. Doch dies ist nicht nur so beim Fleisch, sondern auch bei allen Beeren, Gemüsen sowie bei allem Obst und allen Südfrüchten, die mit diversen Giften in Berührung kommen. Diese Wahrheit aber wird sowohl von den Produzenten verschwiegen wie auch von den staatlichen Gesundheitsämtern, die behaupten, dass Mindestmengen der diversen Gifte – wie hauptsächlich Pestizide, die gegen Schädlingsinsektenbefall eingesetzt werden, wie aber auch Herbizide, die zur Pflanzenabtötung und Pflanzenausrottung genutzt werden – für den Menschen und seine Gesundheit unschädlich seien, folglich gesundheitsamtlich Minimalmengen mit Erlaubnis abgeseget werden. Und das ist so, obwohl deinen Angaben gemäss selbst minimalste Mengen im Mikrogrammbereich für den Menschen und für jede Lebensform überhaupt gesundheitsschädlich sind.

**Ptaah** Das ist richtig, denn jedes Gift jeder Art ist für den menschlichen Organismus ebenso gesundheitsschädlich und in grösseren Mengen tödlich wie auch für jede andere Lebensform, wenn sie nicht eine natürliche Immunität in bezug auf ein entsprechendes Gift besitzt. Hinsichtlich dessen, dass durch das Futter und durch Antibiotika usw. im Fleisch enthaltene Giftstoffe sich nicht mehr abbauen lassen, und zwar auch nicht durch ein Braten oder Kochen, wie auch nicht, indem es zu Frischwurstwaren, Dauerwurstwaren oder Trockenfleisch verarbeitet wird, ist zu sagen, dass dadurch im gelinden

Fall das Leben gesundheitsmässig durch undefinierbare Leiden beeinträchtigt wird, während im schlimmen Fall Krankheiten auftreten, die nicht diagnostiziert werden und letztlich zum Tod führen können. Wohl gibt es toxische Stoffe, die sich aus dem Organismus wieder abbauen lassen, wobei dies jedoch niemals vollständig der Fall sein kann, folglich minimalste Mengen zurückbleiben und Leiden hervorrufen und zu undefinierbaren Krankheiten führen. Es sind aber auch giftige künstliche Zusatzstoffe, die bei der Herstellung in jede Art von Wurstwaren eingebracht werden, wobei in der irdischen Lebensmittelherstellung Natriumnitrit mit der E-Nummer 250 das meistgebrauchte sehr schädliche Zusatzmittel ist, das auch in sehr vielen anderen Fleischprodukten und also nicht nur in Wurstwaren, sondern auch in den Fertiggerichten enthalten ist. Auch dieses E 250 ist krebserregend und überhaupt in vielfach anderen Formen noch zusätzlich gesundheitsschädlich, denn es ist auch in relativ niedrigen und minimalen Mengen der Gesundheit des Menschen ebenso nicht zuträglich wie auch anderen Lebensformen nicht. Der E-250-Stoff erhöht sich noch sehr stark beim Braten, sonstigen Erhitzen und beim Grillieren des Fleisches ebenso wie auch bei allen Fertiggerichten, denn beim Braten bilden sich Nitrosamine, wodurch sich Schäden im menschlichen Körper und das Krebsrisiko noch deutlich steigern. Nebst dem E 250 sind noch viele andere chemisch bedenkliche Nahrungsmittelzusätze gegeben, die den Menschen leidend und krank machen und dem Siechtum verfallen lassen. Und als solche Lebensmittelzusätze sind – wenn auch nicht durch die Lebensmittelindustrie selbst und nicht direkt zugesetzt, sondern durch die Landwirtschaft und den Gartenbau – nebst den Neonicotinoiden alle anderen Arten von Pestiziden zu nennen, wie auch die Herbizide und sonstigen Toxine, die bedenkenlos in Äcker, Wiesen und auf Fruchtbäume und Fruchtsträucher sowie auf Beeren-, Gemüse-, Korn- und Kräuterpflanzen ausgebracht werden, wie aber auch auf gleichartige Plantagenerzeugnisse. Und dass dabei auch die Bevölkerung im gleichen Rahmen handelt und die gleichen Toxine für ihre Hausgärten, Rabatten und Gehwege usw. verwendet, ist nur eine zwingende Folge der Propaganda, die durch die toxineherstellenden Firmen und Konzerne betrieben wird. Das Fazit des Ganzen ist, dass zur heutigen Zeit in der Natur und deren Fauna und Flora nichts mehr existiert, das nicht zumindest im Nanogewichtsbereich mit Toxinen belastet ist. Und wenn in bezug auf den Erdenmenschen diese verheerende Sache analysiert wird, dann trifft das auch auf ihn zu, wobei aber sehr viele mit sehr viel grösseren Mengen Giften kontaminiert sind als nur im Nanogewichtsbereich, folglich viele gesundheitlich darunter leiden, ohne dass die Mediziner die wahren Leidens- und Krankheitsursachen diagnostizieren können, weil ihnen die Möglichkeiten dazu fehlen. Allein schon aus dieser Sicht gesehen, entspricht es effektiv einer verantwortungslosen und verwerflichen Lüge der Toxikologie, dass minimalste toxische Dosen im Nanobereich oder Mikrogewichtsbereich nicht gesundheitsschädlich seien oder gar wieder aus dem Organismus abgebaut werden könnten, denn dies ist absolut illusorisch.

**Billy** Dazu resp. zu «Nano» ist es wohl so, dass mit diesem Begriff sicher viele Menschen nicht viel beginnen können, obwohl er heutzutage eigentlich zur Allgemeinbildung gehört, wobei, so nehme ich an, trotzdem viele sich darunter nicht das vorstellen können, was damit eigentlich gemeint ist. Allgemein wird ja unter «Nano» nur eine winzige Menge verstanden, nicht jedoch, dass es sich dabei um das griechische Wort «nānos» handelt, das «Zwerg» bedeutet, wobei «Nano», wie es heute eben gebraucht wird, um ein Bestimmungswort in Zusammensetzung mit der Bedeutung der  $10^{-9}$ . Teil einer physikalischen Einheit handelt, die als «n» bezeichnet wird.

**Ptaah** Das zu erklären dürfte wohl notwendig sein, denn allgemein befassen sich die Erdenmenschen nicht mit solchen Fakten, weil sie auch nicht zur Allgemeinbildung gehören, wie du eben erklärt hast. Doch zurück zum angesprochenen Thema: Der Erdenmensch muss sich engagieren für eine Zukunft ohne Gift, denn er und die ganze Umwelt kommen auf unterschiedlichen Wegen mit gefährlichen und toxischen Schadstoffen in Berührung. Der in heutiger Zeit stetig zunehmende Einsatz von Herbiziden und Pestiziden in der Landwirtschaft und im Gemüsegartenbau usw., wie z.B. auch Weichmacher in der Plastikproduktion und bei Kinderspielzeugen, wie auch Bisphenol A in Konservendosen sowie hormonell wirksame Chemikalien in der Kosmetik usw. usf. fördern die allgemeine Erkrankung und Ver-

giftung der gesamten irdischen Menschheit sowie der Natur, deren Fauna und Flora, der Atmosphäre und aller Gewässer. All diese Schadstoffe umgeben den Erdenmenschen täglich und gefährden und beeinträchtigen dessen Gesundheit. In der Landwirtschaft und im Gartenbau sind es hauptsächlich Herbizide, wie aber besonders Neonicotinoide, die auch das Bienensterben hervorgerufen haben. Herbizide sind entgegen den Pestiziden sogenannte Unkraut- und Ungrasbekämpfungsmittel, die biologisch aktive Verbindungen sind und auf verschiedenste Weise in den Stoffwechsel der Pflanzen eingreifen. Durch deren Ausbringung durch den Menschen erfolgt in dieser Weise eine verantwortungslose Abtötung von Pflanzen oder einzelnen Pflanzenanteilen. Dass dabei durch Herbizide nicht nur Pflanzen, sondern auch akute Lebensformen, wie z.B. Insekten, diverses Getier und Tiere und Vögel usw., zum angeblichen Nutzen einer möglichst effizienten Landwirtschaft und dem Gemüsebau oder für unkrautfreie Gärten und Grünanlagen abgetötet werden, wie durch Pestizide, das kümmert weder die Benutzer noch die Hersteller der Gifte. Und was dabei noch als schlimm zu nennen ist, ist die Tatsache, dass sich die Wirkung der verschiedenen Gifte überhaupt nicht in ihrer ganzen Palette kontrollieren lässt, weil dazu die notwendigen Kenntnisse und technischen Möglichkeiten fehlen. Folgedem wurden und sind alle Toxine jeder Art eine sehr grosse Gefahr für Natur, Fauna und Flora, die gesamte Umwelt und die Erdenmenschheit, denn letztendlich befinden sich Rückstände aller ausgebrachten Gifte in den Nahrungsmitteln, und dabei lösen sehr viele Giftstoffe in Alltagsprodukten beim Menschen vielerlei Erkrankungen aus, wie Allergien, Diabetes, Krebs, Sehschäden, Schwindel und Unfruchtbarkeit usw. – und letztendlich führen sie zum Tod.

**Billy** Leider wird einerseits alles durch die Gifthersteller in bezug auf die Gifteinsätze und deren Folgen für den Menschen, die Natur und deren gesamte Fauna und Flora derart lügnerisch bagatellisiert, dass alle unbedarften Menschen die Lügen glauben und bedenkenlos alles Giftzeug verwenden. Folglich macht sich nur eine Minorität der Menschheit Gedanken darum, dass selbst das Gros der Menschheit durch all die rundum und überall zur Anwendung gebrachten Giftstoffe vergiftet wird. Und wie ich selbst die Sache sehe, geschieht diese Vergiftung schon seit rund einem Jahrhundert. Begonnen hat sie erst unmerklich, doch jetzt langsam wird es immer mehr erkennbar, dass der Mensch durch Tausende von toxischen Stoffen stetig mehr vergiftet wird, folglich er dadurch auch vielartigen Leiden und Krankheiten, dem Siechtum und Tod anheimfällt. Und durch das Ganze der Giftauswirkungen erfolgt schon seit dem letzten Jahrhundert hauptsächlich durch die Gifteinsätze der Landwirtschaft und Gartenbetriebe, wie aber auch durch Behörden, die Eisenbahn- und Flughafenbetreiber, Konzerne sowie Privatpersonen usw. ein bedenken- und verantwortungsloser Gifteinsatz für alle möglichen Zwecke, wodurch ein unaufhaltsames Aussterben und damit eine Ausrottung von vielerlei Lebensformen in der Natur erfolgt. Weitgehend wurden insektenfressende Vögel, die allerlei Schädlinge in der Landwirtschaft und im Gartenbau gefressen und unter Kontrolle gehalten haben, aus ihren Brutgebieten vertrieben und nahezu oder ganz ausgerottet. So wurden und werden weiterhin Sträucher und Stauden resp. Büsche an Waldrändern und in Auen und Fluren verantwortungslos abgeholzt, die für allerlei Vögel Nistgelegenheiten boten, folglich sie nicht mehr nisten und keine Brut mehr grossziehen können. Gleichermassen gilt das für die Bodenbrüter, die in den Wiesen, Äckern, Mooren, Sümpfen, an Bach- und Flussufern und im Schilf nisten, denn auch diese Nistmöglichkeiten wurden bereits vielfach zerstört und werden es auch weiterhin. Allein die Intensivbewirtschaftung der Wiesen durch die Landwirtschaft, die drei bis vier Schnitte pro Jahr macht, raubt allen Bodenbrütern, die in den Wiesen ihre Nester bauen, jede weitere Möglichkeit, Nachwuchs zu schaffen. Auch die Greifvögel werden durch diese Tragödien – und eine solche ist das Ganze effektiv – stark beeinträchtigt, eben weil ihre Nahrungsvögel und die Mäuse usw. derart reduziert wurden und weiterhin werden, dass sie sich neue Nahrungsquellen suchen müssen. Und das allergrösste Übel in bezug auf das Vogelsterben findet sich in der Tatsache, dass deren Nahrungsquelle, die Insekten, durch Pestizide abgetötet und ausgerottet wird, folglich die gefiederten Helfer in der Natur keine Nahrung mehr finden. Tatsache ist aber auch, dass noch vorhandene Insekten durch Herbizide und Pestizide derart vergiftet sind, dass sie, wenn sie von insektenfressenden anderen Insekten sowie von Vögeln, Amphibien, Reptilien und Wirbeltieren gefressen werden, diesen den Tod bringen.

Folgedem werden diese Lebensformen auch in weiterer Folge des Vergiftungswahnes des Menschen langsam aber sicher ausgerottet. Und wie nun all diese toxischen Stoffe in Wirklichkeit umfänglich auf den Menschen wie auch auf die ganze Umwelt und auf die Fauna und Flora wirken, das ist kaum oder gar in der Regel überhaupt nicht erforscht und folglich auch nicht bekannt. Tatsache ist, dass von den etwa 12 Millionen chemisch-toxischen Substanzen nur gerade etwa 1500 Stoffe in der Liste für gefährliche Arbeitsstoffe aufgeführt werden. Ausserdem ist die Summe aus zwei etwa hormonähnlichen Substanzen nicht gleich zwei, denn effektiv reagieren diese Gifte geradezu alptraumhaft synergetisch resp. zusammenwirkend, woraus sich aus 1 plus 1 Chemikalien das bis zu 1600fache der ursprünglichen Dosis ergeben kann. Die meisten chemischen Kreationen wurden meines Wissens bis heute nicht auf ihre gesundheitliche Unbedenklichkeit in bezug auf den Menschen getestet, sondern nur auf ihre Wirkung hinsichtlich des industriellen, militärischen, abtötenden, lähmenden und tötenden sowie zerstörenden und vernichtenden Nutzens. Und wie ich von euch und auch aus studierten Abhandlungen weiss, besteht die Gruppe der toxischen Nahrungsmittel-Allergene aus weit über einhundert Grundsubstanzen, woraus sich eine grosse Zahl verschiedener Kreuz- und Mischtoxine ergeben. Bei diversen Umweltgiften, wie z.B. bei den Luftschadstoffen oder den Chemieprodukten, kann von ähnlichen Anteilsverhältnissen ausgegangen werden. Die Speichergifte, die Toxine also, die sich im Körper einer Lebensform usw. anhäufen resp. speichern und also kumulieren, werden folglich auch Kumulationsgifte genannt, wobei diese den Körper jeder Lebensform wesentlich intensiver und nachhaltiger schädigen als Gifte, die vom Organismus langsam oder schnell wieder abgebaut werden. In bezug auf die Speichergifte resp. Kumulationsgifte ist der Stoffwechsel der Lebensformen nicht in der Lage, diese Giftgruppe abzubauen, folgedem der Körper vielmehr gezwungen ist, die Giftstoffe in verschiedenen Organen und Organsystemen einzulagern resp. zu «deponieren» und also zu speichern, folglich er sie anhäuft resp. kumuliert. Das betrifft natürlich nur jene Lebensformen, die gegen das oder die Gifte nicht immun sind. Doch davon will ich jetzt eigentlich nicht reden, sondern nur von den Toxinen, die als Herbizide und Pestizide die Natur und damit auch die Fauna und Flora zerstören und auch dem Menschen gesundheitliche Schäden, Leiden und den Tod bringen. Grundsätzlich können sich Amphibien, Reptilien, Insekten, Fische, Tiere, Getier und Vögel usw. von pflanzlichen oder tierischen Stoffen ernähren, wobei besonders die Nahrungspalette der Insekten derart weit gespannt ist, dass es wohl keinen organischen Stoff gibt, der nicht irgendwelchen dieser Lebewesen als Nahrungsquelle dient, wie auch in unserer irdischen Entomologie resp. Insektenkunde bekannt ist. Es gibt aber Insekten, die sich nur von tierischen Stoffen ernähren, die als Fleischfresser oder zoophage Insekten bezeichnet werden, die eine grosse Anzahl Insektenarten umfassen und die auch als Räuber und somit von anderen lebenden Insekten und sonstigen Lebensformen oder nur von deren Blut leben. Insekten, die meist von anderen Insekten leben, töten in der Regel ihre Beute, um sie dann zu verzehren. Normalerweise sind diese Insekten grösser oder mindestens gleich gross wie ihre Beute selbst. Solche Insekten können aber auch Parasiten sein, die Teile von einem Wirtstier verzehren, ohne es zu töten, wobei sie in der Regel kleiner sind als das Wirtstier. Wenn sie jedoch in der Endphase ihrer Entwicklung ihren Wirt töten, dann können sie auch als Aasfresser ihre Beute noch verzehren, wie z.B. der «gemeine Totengräber», der das Aas vor allem für die Versorgung seiner Brut nutzt. Dieser Käfer, wie alle seine Arten, ist räuberisch und lebt vor allem von Fliegen- und Mückenlarven, frisst auch frisches Aas, wobei die grösste in Europa heimische Art allerdings auch grössere Käfer jagt, wie z.B. den Mistkäfer. Auch die Feldgrille, die eigentlich ein Allesfresser ist – wie eben auch der Mensch, der alles frisst –, frisst kleine Bodentiere sowie Insekten, die als Kadaver zu Boden fallen. Weiter will ich auch die in Europa beheimateten Fledermäuse erwähnen, die alle unzählige Insekten und manche Arten auch Spinnen fressen. Fledermäuse erbeuten ihre Nahrung nicht nur im Flug, sondern auch Insekten, die sich irgendwo auf einer Sitzgelegenheit niedergelassen haben. Aber ich schweife ab, Ptaah, denn eigentlich wollte ich ja fragen, was du empfehlen kannst, um die Herbizide und Pestizide auszuschalten, die schwachsinnigerweise in rauen Massen vom Menschen der Erde gebraucht werden und damit deren Fauna und Flora sowie die Menschen vergiften. Was kann getan werden, damit zumindest diese Gifte aus jedem Missbrauch verbannt werden können, durch die in der Natur viele Tode verbreitet und viele Arten von Lebewesen verkrüppelt, mutiert

und gar ausgerottet werden. Dabei dürfen auch die Menschen nicht vergessen werden, bei denen die Gifte natürlich auch viele Leiden, Schmerzen und Siechtum auslösen und letztendlich zum Tod führen, wie ich bereits mehrmals erwähnt habe. In bezug auf Toxine aller Art ist zu sagen, dass diese ja durch die irdischen Chemiker in Konzentrationsgifte und Summationsgifte eingeteilt werden, wobei ich das jedoch paradox finde, weil ich von euch weiss, dass Gifte aller Art sich konzentrieren und kumulieren. Kannst du etwas dazu erklären, bitte.

**Ptaah** Dazu sind bezüglich der Toxikologie – um des Verstehens willen – einige Erklärungen notwendig: Toxine sind giftige Substanzen, die von Lebewesen synthetisiert, oder die durch den Menschen synthetisch resp. artifizuell und also nicht authentisch, sondern chemisch, künstlich, unecht oder eben unnatürlich hergestellt werden. Dies entspricht einer wissenschaftlichen Disziplin, die sich mit der Erforschung von Giften und deren Wirkung, wie auch in bezug auf die Medizin und deren Nutzung beschäftigt. Die Toxikologie befasst sich mit giftigen Amphibien, Getieren, Insekten, Kerlebewesen, Mikroorganismen, Pflanzen, Reptilien, Substanzen und Tieren usw., wie auch mit den physiologischen Mechanismen der Giftwirkung und deren quantitativen Aspekten. Die chemische Zusammensetzung und Wirkungsweise der Toxine sind meist Peptide oder Proteine resp. Eiweissverbindungen, wobei manche Alkaloide, insbesondere Pflanztoxine sind. Diese werden von Pflanzen und aktiven Lebewesen resp. Organismen diverser Art zu ihrer Verteidigung oder Lähmung ihrer Opfer hergestellt, wobei sie mit ihren Toxinen die grundlegenden zellulären Prozesse anderer Lebensformen stören oder beschädigen. Manche bakterielle Toxine blockieren z.B. die Proteinsynthese an den Ribosomen. Werden Schlangengifte herangezogen, dann ist zu erklären, dass viele von ihnen Proteasen resp. solche Proteine sind, die andere Proteine abbauen. Aber bezüglich deiner Frage ist zu erklären, dass gemäss dem Verhalten der Giftstoffe an den Rezeptoren zwar zwei Arten von Giften unterschieden werden müssen, eben Konzentrationsgifte und Summationsgifte, doch auch in bezug auf deren Gefährlichkeit infolge minimalster Mengenablagerungen, die sich im Organismus speichern, wie aber auch hinsichtlich der indirekten und direkten Wirkung bestehen Unterschiede. Beide Arten lagern also minimale Giftmengen im Organismus ab und häufen sie an, wenn neue Stoffe dazukommen. Bei den Konzentrationsgiften nimmt die Wirkung mit zunehmender Konzentration des Giftstoffes an den Rezeptoren zu. Wird jedoch der Giftstoff, wie beispielsweise durch ein Ausatmen oder durch Stoffwechselforgänge, wieder abgebaut – ohne dass eine Schädigung an den blockierten Rezeptoren erfolgt –, dann klingt auch die Wirkung wieder völlig ab. Es ist aber irrig anzunehmen, wie das in der irdisch toxischen Forschung behauptet wird, dass der Giftstoff im Organismus wieder vollständig abgebaut und völlig wirkungslos werde. Effectiv ist es nämlich so, dass minimale Substanzenreste im Organismus verbleiben und diesen auf lange Frist gesehen zu schädigen vermögen, was jedoch in der Regel von der noch sehr mangelhaften irdischen Medizin nicht erkannt und folglich auch nicht heilend durch eine Entgiftung behandelt werden kann. Giftstoffe aller Art lagern sich also zumindest in äusserst geringen, sehr minimalen Mengen und nicht erkennbar in jedem Organismus ab, was ich ausdrücklich nochmals betonen muss. Und wird der Organismus weiterhin mit den gleichen oder anderen Giftarten belastet, dann kumulieren und konzentrieren sich die minimalen Giftmengen und lösen mit der Zeit weitere Beschwerden und Leiden aus, wobei die Mediziner – eben infolge ihrer noch vorherrschenden Unzulänglichkeit in bezug auf Diagnosen usw. – den wahren Grund der Leiden nicht diagnostizieren können, folglich sie diese auch nicht zu behandeln vermögen. Bei Summationsgiften nun, die auch Kumulationsgift oder c-t-Gift genannt werden, handelt es sich um toxische Stoffe, durch die an den Rezeptoren irreversible Veränderungen hervorgerufen werden. Dadurch ergibt sich, dass auch nach der Ausscheidung des Wirkstoffs aus dem Organismus die toxische Wirkung bestehen bleibt. Kommt dann weiteres Gift dazu, dann besteht die Gefahr, dass durch die Giftstoffmoleküle wieder ein Teil der noch verbliebenen Rezeptoren irreversibel geschädigt wird, und zwar indem sich in dieser Weise die Einzelwirkungen aufsummieren. Giftstoffe können von jeder Lebensform einmalig, kontinuierlich oder sporadisch aufgenommen werden, wobei sich aber in jedem Fall die Konzentration aus dem Produkt und aus der Expositionsdauer ergibt. Dies ist die Dauer, während der ein Rezeptor resp. eine Pflanze oder irgendeine aktive Lebens-

form einem bestimmten Schadstoff ausgesetzt ist. Mit der Zunahme der Expositionsmenge eines toxischen Wirkstoffes steigt unweigerlich die Wahrscheinlichkeit, dass bei jedem Organismus, der nicht gegen die Giftstoffe gefeit ist, durch eine Vergiftung Gesundheitsschädigungen auftreten. Wie du weisst, ist ab einer bestimmten Dosis resp. Menge nahezu jeder Stoff, also auch diverse Nahrungsmittel, als toxisch einzustufen.

**Billy** Frage: Expositionsmenge, was ist darunter zu verstehen, vielleicht, dass ein Organismus, z.B. ein Mensch, irgend etwas ausgesetzt ist, im Fall der Toxine also einer gewissen Menge Gifte?

**Ptaah** Das ist richtig, denn Exposition bedeutet «Aussetzung». Die Expositionsmenge ist ein Faktor, dem ein Organismus ausgesetzt ist. Eine Expositionsmenge stellt die Summe aller Umgebungseinflüsse dar, die auf einen Menschen, ein Lebewesen, einen Gegenstand oder auf irgend etwas einwirken. Diese Einflüsse können verschiedener Form sein, so biologischer Natur, wie auch chemisch, gasförmig oder physikalisch. Wird dabei die Medizin und Toxikologie betrachtet, dann steht Exposition für das Ausgesetztsein der Lebewesen aller Art gegenüber schädigenden Umwelteinflüssen, wie toxisch-chemischen Elementen oder Verbindungen oder rein physikalischen Einflüssen, die durch Hagel, Hitze, Kälte, Krankheitserreger, Lärm, Nebel, Pollen, Rauch, Regen, Samenwurf, Schnee, Strahlung oder Staub usw. zustande kommen. Allerdings muss eine Exposition nicht unbedingt zur Krankheit führen, doch handelt es sich dabei möglicherweise um eine Ursache für eine gesundheitsschädigende Wirkung oder Erkrankung. Gegenteilig kann eine Exposition jedoch auch eine Schutzfunktion haben, wie z.B. bei einer regelmässigen körperlichen und bewusstseinsmässigen Aktivität, wobei eine Exposition sich positiv auf das körperliche und bewusstseins-gedanken-gefühls-psychemässige Wohlbefinden sowie auf die Herz-Kreislauf-Funktion auswirkt.

**Billy** Danke für die Erklärung, und dann folgende Frage: Wäre nicht die Lösung die, dass alle durch die Gifte verdrängten und beinahe ausgerotteten Lebewesen aller Art, die Vertilger der schädlichen Insekten usw. sind, wieder in grossen Mengen herangezüchtet und in der Natur freigesetzt würden, und zwar insbesondere an Orten, wo sie speziell gegen Schädlinge in bezug auf alle Arten von Getreide, Gemüse, Beeren, Früchte, Kräuter und alle sonst menschlich angebaute natürliche Nahrungsmittel wirken können, indem sie diese vertilgen? Natürlich müsste dabei auch die Züchtung all der diesbezüglich erforderlichen insektenfressenden und sonstigen schädlingsbekämpfenden Lebensformen aller notwendigen Gattungen und Arten streng kontrolliert werden, damit kein Ungleichgewicht, sondern ein natürliches Gleichgewicht entsteht und folglich keine dieser Lebensformen überhandnehmen und kein Unheil anrichten kann. Das Ganze wäre aber ein langwieriger Prozess, der viele Jahrzehnte oder gar bis zwei Jahrhunderte in Anspruch nehmen würde, ehe einerseits alle dieserart notwendigen Lebensformen wieder herangezüchtet wären, wobei es andererseits jedoch wohl noch länger dauern würde, bis sich alles wieder reguliert hätte. Was kannst du dazu sagen?

**Ptaah** Das wäre die einfachste Sache, und zudem wäre diese Form der Rückkehr zur Natur resp. zu den natürlichen Mitteln der Schädlingsbekämpfung der beste Weg, den es überhaupt geben kann. Dabei wäre aber auch zu berücksichtigen, dass effektiv alle Herbizide und Pestizide, so also alle Neonicotinoide endgültig aus dem Gebrauch und Handel gezogen und den diese Toxine herstellenden Firmen und Konzernen eine weitere Produktion verboten würde, wie diesbezügliche Produktionsstätten auch geschlossen werden müssten. Statt Pestizide zu verwenden, sollte industriell das Züchten von Spinnen, Wald- und anderen Ameisen, Raubmilben, insekten- und ungezieferfressenden Amphibien, Reptilien und Säugetieren erfolgen, weiter auch insektenfressende Pflanzen sowie alle verschiedene entomophage resp. insektenfressende Insekten, wie eben auch Vögel, die Insekten jagen und fressen.

**Billy** Meines Wissens werden doch alle Lebensformen als Entomophagen bezeichnet, die sich von Insekten ernähren, oder irre ich mich? Auch Menschen essen doch Insekten, wie z.B. in Afrika,



Asien, Mittel- und Südamerika, wie aber auch in anderen Teilen der Welt. Auch in der sogenannten zivilisierten Welt, wie eben in den Industrieländern, waren schon seit alters her Bestrebungen im Gang gewesen – und sind es auch in der heutigen Zeit –, Insekten, Larven und Würmer auf den Speiseplan des Menschen zu bringen. In den westlich geprägten Kulturen ist dies zwar schon seit alters her immer eine Randerscheinung gewesen und ist es auch noch in der heutigen Zeit, obwohl immer wieder Anläufe genommen werden, dem Menschen die Ekelregungen mit «guten Zusprüchen» usw. zu nehmen.

**Ptaah** Das ist natürlich richtig, denn die Entomophagie – ein Begriff, der aus der griechischen Sprache stammt (*Anm. Billy: griechisch = ἔντομον éntomon* «Insekt» und *-phagie*) – bezeichnet tatsächlich das Sich-Ernähren resp. das Verzehren von Insekten, folgedem diese Lebensformen, die Insekten verzehren, «Entomophagen» oder auch «Insektivoren» genannt werden. Es gibt dabei viele Organismen, die sich von Insekten aller oder bestimmter Entwicklungsstufen ernähren oder als Parasiten von ihnen leben. Zu den Entomophagen zählen – eben nebst den Insektenessenden unter den Menschen – diverse Lebensformen verschiedener geordneter Gruppen, worunter Fadenwürmer, jagende Insekten sowie als Parasiten lebende Insekten, fleischfressende Pflanzen, Pilze, Säugetiere, Schlupfwespen, Spinnen, Süswasserfische und Vögel sind. Entomophagen jeder Art müssen vom Erdenmenschen gezüchtet und in der biologischen Schädlingsbekämpfung gegen Schadinsekten eingesetzt werden, denn dies ist die einzige richtige Lösung, um von den Neonicotinoiden und allen sonstigen Pestiziden freizukommen, durch die alles akute Leben vergiftet und einem bösen Ende entgegengetrieben wird.

**Billy** Meines Verstehens besteht die von dir genannte Rückführung zur Natur eben genau darin, wie ich vorhin gesagt habe, dass nämlich schädliche Insekten mit Raubinsekten, wie Milben aller Art, speziell mit Raubmilben, Marienkäfern und vielen anderen entomophagen Insekten und sonstigen Lebewesen, wie z.B. auch Wespen, Hornissen, Gottesanbeterinnen, Amphibien, Fledermäusen, Wirbeltieren, Reptilien und Vögeln usw. bekämpft werden können, wie das seit Bestehen allen Lebens auf der Erde schon immer der Fall war. Und effektiv geschah und geschieht dies seit alters her gesamthaft in der Weise, dass nämlich viele Nutzlebewesen aller Art massenweise fliegende, kriechende, krabbelnde oder laufende Schadinsekten jagen und fressen, und zwar auch an vom Menschen angepflanzten natürlichen Lebensmitteln aller Art. Es sind diese Nutzlebewesen eben Vögel, diverse Amphibien und Reptilien, wie auch Ameisen, Fische, Käfer und diverse kleine Säugetiere.

**Ptaah** Dazu ist jedoch zu sagen, dass bei all diesen Lebensformen, begonnen bei den Milben, Land- und Wasserinsekten bis hin zu den Wirbeltieren, Amphibien, Reptilien, Fischen, Kerblebewesen und Vögeln usw., durch die Giftwirtschaft der Landwirtschaft und Gemüsebauerei wie auch durch deren Intensiv-Land- und Gartenwirtschaft eine ökologische Katastrophe hervorgerufen wurde. Dies ergab sich aber auch durch die Verbauung und die Vergiftung der Wiesen, Felder und Auen, wie auch durch die Abholzung von Auenwäldern, Sträuchern, Stauden und Wäldern und durch die Trockenlegung von Bächen, Weihern, Sümpfen, Mooren und sonstigen Feuchtgebieten. Weiter ist darin auch das Zerstören von Trockenbiotopen enthalten, wobei durch alle genannte Faktoren in der Fauna und Flora sehr vieles derart katastrophal dezimiert oder gar zerstört und vernichtet wurde, dass gar ein sehr grosser Teil all der genannten Lebensformen unwiderruflich ausgestorben ist oder noch auszusterben droht. Das ist unzweifelhaft so und wird sich leider gemäss meinen Wahrscheinlichkeitsberechnungen weiterhin noch so ergeben. Und in bezug auf Insekten, wie Wespen, Hornissen und auch alle Insekten resp. Prädatoren, die andere Insekten als Nahrung erbeuten, ist zu sagen ...

**Billy** Augenblick bitte. Entschuldige, wenn ich dich unterbreche. Du sprichst von Prädatoren; was bedeutet das? Im Lateinischen gibt es doch den Begriff «Prädator», was meines Wissens etwa «Raub» oder «Räuber» bedeutet, folgedem ich denke, dass der Begriff wohl «Raubinsekten» bedeutet.

**Ptaah** Was natürlich richtig ist (*Anm. Billy aus Lexikon: lat. praedatio <Raub> auch Räuber*), denn in der irdischen Ökologie wird ein Organismus dieserart bezeichnet, wenn er sich von anderen und noch lebenden Organismen oder Teilen von diesen ernährt. Der Begriff umfasst einerseits die echten Prädatoren, resp. Beutegreifer, und Parasitoiden, die ihre Beutetiere oder Wirte töten, und andererseits die Weidegänger, resp. Pflanzenfresser, und Parasiten, die sich ausschliesslich von Teilen lebender Opfer ernähren, sie jedoch nicht töten. Doch weiter damit, was ich erklären wollte: Die meisten räuberisch lebenden Insekten sind entomophage Insekten, resp. solche, die sich von anderen Insekten ernähren. Unter diesen räuberisch lebenden Insekten sind im europäischen Raum vor allem folgende zu finden: Libellen, Fangschrecken resp. Gottesanbeterinnen, Netzflügler, Wanzen, Käfer, Hautflügler, Raubfliegen, Schnabelfliegen und Zweiflügler. Das Raubinsekt muss, um an Nahrung zu gelangen und diese verzehren zu können, die Beute suchen, erkennen, jagen und überwältigen. Und für diesen gesamten Ablauf sind alle Organe des Raubinsekts angepasst, insbesondere die Sinnesorgane, die Beine und die Mundwerkzeuge. Libellen fliegen auf der Jagd z.B. umher, während Gelbrandkäfer umherschweben, Gottesanbeterinnen z.B. auf der Lauer liegen, Laufkäfer wiederum umherlaufen. Folglich kann die Suche nach Nahrung also aktiv oder passiv erfolgen.

**Billy** Allgemein kann jeder Mensch etwas für die Vogelwelt tun, die durch das Ausbringen von Herbiziden und Pestiziden bereits derart dezimiert ist, dass sie beim menschlichen Nahrungsmittelanbau nicht mehr wirksam gegen die Schädlingsinsekten usw. vorgehen kann, wie das notwendig wäre. Und dies geschieht darum, weil vom Menschen immer mehr Herbizide und Pestizide eingesetzt werden, was aber dazu führt, dass die Vögel noch weniger Nahrung finden und dass sie selbstredend durch die Toxine auch vergiftet werden. Und dies geschieht einerseits in direkter Weise, eben wenn sie mit den Giften direkt in Kontakt kommen, und andererseits dadurch, indem sie durch Giftstoffe getötete Insekten usw. fressen und damit auch die toxischen Stoffe aufnehmen, durch die sie krank werden und letztlich dem Siechtum und dem Tod verfallen, was schliesslich früher oder später zu ihrem Aussterben resp. zur Ausrottung führt. Also ist es notwendig, dass der Mensch allgemein in verantwortungsvoller Weise den Vögeln über das ganze Jahr hinweg notwendigerweise Futter reicht, weil sie keine Nahrung mehr oder zu wenig finden. Und dass Vogelfütterung rund ums Jahr sehr dringend und notwendig geworden ist, folglich also auch im Sommer, und dass damit die Vögel rund ums Jahr gefüttert werden müssen, das ist schon längst eine unbestreitbare Tatsache. Also ist das Füttern der Vögel entgegen der weit verbreiteten Meinung, dass am Winterende die Vogelfütterung eingestellt werden müsse oder soll, eine dringend zu befolgende Notwendigkeit geworden, die von jedem verantwortungsbewussten Menschen wahrgenommen werden sollte. Dies eben darum, weil nur das ganzjährige Ausbringen von Vogelfutter einen ergänzenden Beitrag zur Erhaltung der Vogelvielfalt leisten kann, die ebenso für das Weiterbestehen-Können des menschlichen Lebens unbedingt notwendig ist, wie auch der Erhalt der Bienen und unzähliger Insekten und Wirbeltiere usw. Die Vögel finden auch in der Sommerzeit zunehmend immer weniger oder überhaupt keine Nahrung mehr. Und das ist auch dort der Fall, wo durch viele <Saubermann-Aktionen> alle Auen, Äcker, Fluren, Feucht- und Trockenflächen usw., wie auch Wälder und Wiesen sowie ganze Landschaften von Wildkräutern und Samenträgern ausgeräumt und ausgerottet werden, die den Vögeln und auch anderen Lebewesen in der Natur als Futter dienen. Leider wird alles stets intensiv mit Herbiziden bekämpft, was zur Folge hat, dass Acker-, Berg-, Feucht-, Moor-, Ried-, Riet-, Stein-, Sumpf-, Trockenflächen- und Wiesenpflanzen usw. aufgrund frühzeitigen und häufigen Mähens nur noch selten oder überhaupt keine Samen ausbringen, wenn die Pflanzen nicht gar vergiftet und ausgerottet werden. Hinzu kommt noch, dass praktisch alle Gattungen und Arten von Insekten – und zwar auch die Nutzinsekten – durch Pestizid-Einsätze im Bestand derart reduziert werden, zurückgehen, verkümmern und gar ausgerottet werden, dass in der gesamten Insektenwelt und in der gesamten Faunawelt ein nicht wieder gutzumachendes Ungleichgewicht entsteht. Und dies geschieht ebenso in Hausgärten im ländlichen und städtischen Bereich, die derart <gesäubert> und in Monokulturen angelegt werden, dass sie häufig artenarm und wenig ökologisch gestaltet sind. Die Folge davon ist, dass Vögel in solchen Hausgärten, wie auch in grossangelegten Gartenbaubetrieben,

oftmals vergeblich nach Nahrung suchen. Auch in sogenannten Ziergärten wird gerne mit viel Gifteinsatz eine ökologisch völlig oder zumindest nahezu tote Umwelt geschaffen. Und was ich dazu noch sagen will ist das – sicher ist es gut, wenn es einmal erklärt wird –, dass viele Menschen nur immer von ART resp. ARTEN reden, jedoch nicht wissen, dass diesen vorangehend das Geschlecht gesetzt ist, das sich Gattung resp. Genus nennt. Die Gattung, also das Genus resp. das Geschlecht ist eine Rangstufe innerhalb der Hierarchie der biologischen Systematik, wobei diese also vor resp. oberhalb der Art, jedoch unterhalb der Familie steht. Eine Gattung kann eine einzige Art enthalten, folglich sie monotypisch ist. Wenn aber von einer Gattung eine grössere Anzahl von Arten enthalten ist, dann ist sie jedoch polytypisch. Nun, zurück zur Vogelwelt. Viele Vogelarten, die vom Frühling bis Herbst dem Stress der Nachkommenaufzucht ausgesetzt sind, geraten in Not, weil sie keine Nahrung mehr für die Jungen finden, weshalb es auch in dieser Beziehung äusserst notwendig und wichtig ist, dass vom Menschen für die Vögel ganzjährig genügend Futter ausgebracht wird. Das gilt auch in bezug auf nützliche Insekten und Wirbeltiere usw., die an der Bekämpfung von schädlichen Insekten usw. eine wichtige Rolle spielen, wie aber auch hinsichtlich der Bestäubung von Pflanzen vielerlei Art sowie von Fruchtbäumen. Eine Ganzjahresfütterung der Vögel sowie der nützlichen Insekten usw. sowie der in den gleichen Rahmen fallenden Wirbeltiere helfen der Natur und deren gesamter Fauna und Flora. Bei den vielen Arten der Vögel wirkt sich die Ganzjahresfütterung sogar derart positiv aus, dass sie früher brüten und auch mehr und höherwertigere Eier legen, wie sie auch ihre Jungen besser aufzuziehen vermögen und einen deutlich höheren Bruterfolg erreichen. Das sind Tatsachen, die ich seit 1969 beobachte, seit ich einerseits Ziervögel gezüchtet habe und weiterhin auch solche halte, und andererseits auch ganzjährig Wildvögel füttere. Auch habe ich festgestellt, dass die Brutdichte der Vögel zunimmt, wenn ausreichend Nistplätze angeboten werden, wobei künstliche Nistkästen sowie Sträucher und Stauden und sonstige Bodenbüsche sich äusserst vorteilhaft auswirken. An den langjährigen Ganzjahresfütterstellen, die wir für die Wildvögel haben, können nicht selten viele verschiedene Vogelarten beobachtet werden, wobei auch diverse Zugvogelarten darunter sind, die infolge der Klimaerwärmung immer früher und häufiger bei uns einkehren. Was ich dabei in den letzten 40 Jahren an den Futterstellen und auf dem Centergelände an Zugvögeln beobachtet habe, das waren Bachstelzen, Bergfinken, Drosseln, Gimpel resp. «Dompfaffen», Goldhähnchen, Grasmücken, Grünlinge, Haubenmeisen, Kuckuck, Laubsänger, Rotkehlchen, Rotschwänze, Pirole, Stare, Stiglitze resp. «Distelfinken», Trauerschnäpper, Zaunkönige und Zilpzalpe. Sicher waren es auch noch zwei oder drei andere, doch momentan kommen sie mir nicht in den Sinn. Auch einheimische Vögel kehren bei uns im Center ein, so an den Futterstellen, auf dem Centergelände oder im Centerbiotop, wobei ich viele verschiedene gesehen und beobachtet habe, wie Amseln, Buchfinken, Buntspechte, Elstern, Eichelhäher, Goldhähnchen, Grünspechte, Habichte, Kleiber, Kolkraben und Rabenkrähen, diverse Meisen, Milane, Mäusebussarde, Mönchsgrasmücken, Reiher, Schwarzspechte, Sperber, Sperlinge und Tannenhäher, Wildtauben und gar Wildenten usw. Lerchen fehlen leider, weil durch die intensive Landwirtschaft keine genügend hohe Graswiesen mehr sind, die sie als Bodenbrüter nutzen könnten, und Schwalben sieht man leider nur noch äusserst selten hoch vorbeifliegen, wenn gutes Wetter ist und sie hoch oben Insekten jagen. Natürlich waren da auch Tiere, die ich beobachten konnte: Blindschleichen, Eichhörnchen, Dachse, Füchse, eine während Jahren wiederkehrende Fünfer-Herde Gamsen, ein prachtvoller Hirsch, Luchse, Marder, Rehe und Rehböcke, Wiesel, Mauswiesel und am 16. Oktober 2015 um 20.35 Uhr ein prächtiger Wolf. Aber ich bin abgewichen, daher wieder zurück zur Vogelwelt: Das ganzjährige Füttern der Wildvögel hat also meines Erachtens und meinen Beobachtungen gemäss keinerlei Nachteile, sondern nur erhebliche Vorteile, wie ich seit 1969 bis heute immer wieder erkannt habe. Meines Erachtens müssen grundsätzlich durch alle verantwortungsbewusste Menschen langfristig effektive Strategien mit dem Ziel verwirklicht werden, die gesamte Vogelwelt und die für das Fauna-, Flora- und Ökosystem lebensnotwendige Insekten- und Wirbeltierwelt usw., wie auch gesamthaft die biologische Vielfalt aller notwendigen Pflanzen wieder herangezüchtet werden. Die ganze Leistungsfähigkeit des Naturhaushalts ist in seiner Funktion durch des Menschen Schuld äusserst stark nachteilig beeinträchtigt und gar weitgehend zerstört worden, folglich sie wieder aufgebaut werden muss und für alle Zukunft wieder aufzubauen, zu

fördern und zu erhalten ist. Die ganzjährige Fütterung der Vogel ist dabei, wie ich schon sagte, nur ein kleiner ergänzender Beitrag. In ganz Europa – wie auch in den USA und in Kanada – ist die artenreiche heimische Vogelwelt sehr in Mitleidenschaft gezogen worden, wobei heute ein erheblicher Artenschwund zu verzeichnen ist. Das Ganze bedingt, dass eine ganzjährige, verantwortungsvoll durchgeführte Fütterung der Vögel ebenso einer dringenden Notwendigkeit entspricht wie auch ein rundum greifendes Verbot der Herstellung und Ausbringung von Herbiziden und Pestiziden. Solche Massnahmen sind zwar nicht die endgültige Lösung des bösen Problems, doch entsprechen sie einem wertvollen Beitrag zum Schutz der Vogelwelt und zum Erhalt der Artenvielfalt. Es muss aber ernsthaft daran gearbeitet und gehandelt werden, dass eine Wiederherstellung der natürlichen Lebensräume aller Wildvögel und nützlichen Insekten sowie Wirbeltiere usw. erfolgt, wobei allein eine jährlich durchgehende Vogelfütterung hierfür eine sinnvolle Ergänzung ist. Bei der Fütterung sollte und muss darauf geachtet werden, dass für Vögel keine Speisereste verfüttert werden, denn solche sollten nur Rabenkrähen und Kolkrahen zum Frass gegeben werden. Die Gattung Raben und Krähen umfasst meines Wissens 42 Arten, wobei in Europa hauptsächlich der Kolkrahe und die Aaskrahe resp. Rabenkrähe und auch die Nebelkrähe vorkommen, wie auch die Saatkrähe und die Dohle. Gesamthaft, weltweit gesehen, gibt es etwa 110 verschiedene Arten. Seit Ende der 1990er Jahre gibt es in Europa zudem auch die Glanzkrähe, die sich – wenn ich mich richtig erinnere – in Holland eingebürgert hat. Raben sind die grösseren Vögel, Krähen jedoch die kleineren, und zusammen bilden sie die Gattung «Corvus» in der Familie der Rabenvögel, die gesamthaft mit dem Begriff «Corvidae» bezeichnet wird. Ausser den Raben und Krähen sollten den Wildvögeln also keine Essensreste als Futter gegeben werden, sondern nur gutes Streufutter mit einem hohen Anteil an Sonnenblumenkernen, Hanf, kein Getreide, jedoch viel Haferflocken, wie aber auch geschälte Erdnüsse und frostsicheres Kokosfett, Hirse, evtl. Meisenknödel, die jedoch nur gepickt werden, wenn nicht genügend richtiges Freilandfutter vorhanden ist. Dass den Vögeln kein Brot gegeben werden soll, entspricht ebenso einer altherkömmlichen und wissenschaftlich-ornithologischen Mär, wie auch, dass keine Salzzugabe beim Selbsterstellen des Futters erfolgen soll, denn wahrheitlich benötigen auch Vögel Salz, wie auch alle sonstige Lebensformen. Auch Fleisch ist für manche Vögel von grosser Wichtigkeit, folglich also für diverse Wildvögel nebst dem üblichen Sommer- und Winterfreilandfutter auch Brocken von Fest- resp. Hartkäse sowie Wurstwaren angeboten werden können, wobei diese je nach Vogelart – auch von Meisen und anderen Singvögeln – gefressen und auch zur Aufzucht ihrer Nachkommenschaft genutzt werden, wie wir hier im Center diesbezüglich seit rund 40 Jahren Erfahrungen machen und sehen, wie es den Wildvögeln gutgeht und sie sich ständig vermehren.

## VORTRÄGE 2016

Auch im Jahr 2016 halten Referenten der FIGU wieder Geisteslehre-Vorträge usw. im Saal des Centers:

### 23. April 2016:

Andreas Schubiger

#### **Wo führt das eigene Leben hin ...**

*Die Notwendigkeit von Erziehung und Belehrung soll dem Menschen helfen, Verantwortung zu tragen, Gedanken und Gefühle zu entwickeln, die Selbstbestimmung aufzubauen und damit die Führung seines Lebens mit aller Verantwortung selbst in die Hand zu nehmen.*

Patric Chenaux

#### **Vernunft und Verstand**

*Was bedeuten Vernunft und Verstand, wie werden sie aufgebaut und was bedeuten sie für den Menschen und dessen Lebensführung.*

**25. Juni 2016:**

Bernadette Brand

**Arbeit macht das Leben süß ...***Arbeit und ihre Bedeutung für die menschliche Evolution.*

Pius Keller

**Bedingungen und Gegebenheiten erkennen und befolgen lernen***Im Zusammenhang mit einer neutral-positiven Denk- und Handlungsweise, Achtsamkeit, Mitgefühl und Logik usw.***27. August 2016:**

Michael Brügger

**Gewissheit und Überzeugung***Warum Gewissheit immer besser ist, als von sich oder einer Sache überzeugt zu sein!*

Christian Frehner

**Geisteslehre im Alltag***Anwendung und praktische Beispiele.***22. Oktober 2016:**

Patric Chenaux

**Selbstvertrauen und Selbstsicherheit***Über die Wichtigkeit, sich selbst zu vertrauen und eine gesunde und stabile Selbstsicherheit aufzubauen.*

Bernadette Brand

**Realitätsbezogenheit***Das eigene Denken mit der Realität abgleichen.*

Pünktlicher Vortragsbeginn um 14.00 Uhr.

Eintritt: CHF 7.- (Eintritts-Ermässigung für FIGU-Mitglieder bei Vorweisen eines gültigen Ausweises.)

An den Vortrags-Samstagen trifft sich im Semjase-Silver-Star-Center um 19.00 Uhr eine Studiengruppe, zu der alle interessierten Vortragsbesucher herzlich eingeladen sind.

Die Kerngruppe der 49

**VORSCHAU 2016**

Die nächste Passiv-Gruppe-Zusammenkunft findet am 28. Mai 2016 statt (Achtung: 4. Wochenende).

**Hinweis:**

Kinder unter 14 Jahren ohne Passivmitgliedschaft haben zwecks Vermeidung einer Infiltrierung durch die FIGU keinen Zutritt zur Passiv-GV.

Die Kerngruppe der 49

**IMPRESSUM****FIGU-Bulletin**

**Druck und Verlag:** Wassermannzeit-Verlag, Semjase-Silver-Star-Center, 8495 Schmidrüti, Schweiz

**Redaktion:** «Billy» Eduard Albert Meier, Semjase-Silver-Star-Center, 8495 Schmidrüti, Schweiz

Telephon +41(0)52 385 13 10, Fax +41(0)52 385 42 89

**Abonnemente:**

Erscheint unregelmässig; Preis pro Einzelnummer: CHF 2.–

(Zusammen mit einem Abonnement der «Stimme der Wassermannzeit» oder der «Geisteslehre-Briefe» als Gratis-Beilage.)

**Postcheck-Konto:** FIGU, 8495 Schmidrüti, PC 80-13703-3, IBAN: CH06 0900 0000 8001 3703 3

**E-Brief:** info@figu.org

**Internetz:** www.figu.org

**FIGU-Shop:** http://shop.figu.org



© FIGU 2016

Einige Rechte vorbehalten.



Dieses Werk ist, wo nicht anders angegeben, lizenziert unter  
[www.figu.org/licenses/by-nc-nd/2.5/ch/](http://www.figu.org/licenses/by-nc-nd/2.5/ch/)

**Die nicht-kommerzielle Verwendung ist daher ohne weitere Genehmigung des Urhebers ausdrücklich erlaubt.**

Erschienen im Wassermannzeit-Verlag:

FIGU, «Freie Interessengemeinschaft», Semjase-Silver-Star-Center, Hinterschmidrüti 1225, 8495 Schmidrüti, Schweiz